

INHALT:

Seite:

1. ELSEN GESTERN UND HEUTE:	3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 15,16
2. ELSEN UND SEINE GESCHICHTE:	
3. WIR STELLEN VOR:	18
4. KIRCHLICHE NACHRICHTEN:	19, 20, 21
5. NACHRICHTEN VOM STANDESAMT:	22, 24, 25, 26
6. WIR GRATULIEREN:	28, 29, 30, 32
7. AUS DEM LEBEN DER VEREINE:	34, 36, 37, 38, 40, 41, 42, 44, 45, 46, 48, 49, 50, 51, 52, 54, 55
8. WIR GEDENKEN:	56, 58, 60
9. UNTERHALTUNGSECKE:	
10. VERANSTALTUNGSHINWEISE:	62

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:	HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN ELSEN E. V.	
REDAKTIONSLEITUNG:	HEINZ MERSCH, ELSENER KIRCHSTRASSE 14	
SCHRIFTFÜHRUNG:	ALOYS KULLMANN, EICHENFELDERSTRASSE 1	
ANZEIGENBEARBEITUNG:	WILHELM BERNARD, GERMANENSTRASSE 2	
DRUCK:	W. NEESEN, WEWELSBURG – SCHLOSS HOLTE	
KONTEN:	SPADAKA ELSEN	KTO.-NR. 925 2070 700
	VOLKSBANK ELSEN	KTO.-NR. 912 2750 900
	SPARKASSE ELSEN	KTO.-NR. 4011 243

Elsen gestern und heute

Zum Thema: Bürgerhaus

Wie aus der März-Ausgabe dieser Nachrichten und aus den Zeitungsartikeln über die Hauptversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins hervorging, ist der Bau einer Bürgerhalle in Elsen keine Utopie mehr, wenn sich alle Elsener Vereine geschlossen an dem „Werk“ beteiligen.

Was ist seit den vorgenannten Informationen geschehen:

Am 11. 4. trafen sich die Vertreter von 9 Vereinen und diskutierten zunächst über das Raumprogramm und über die Finanzierung des Projektes. Viele Denkanstöße wurden protokolliert zur weiteren Verarbeitung.

Am 20. 4. fand eine weitere Versammlung statt, zu der auch der Stadtdirektor Ferlings, die Beigeordneten Dr. Salmen und W. Köster sowie Herr Lukas vom Stadtbauamt erschienen waren.

Wiederum wurde zäh, aber fair über die Baugestaltung diskutiert. Bezüglich der Bürgerhalle wurde bis auf Einzelheiten eine Kompromißlösung gefunden, dagegen muß über die Gestaltung des Bürgerhauses noch eine Einigung gefunden werden.

An diesem Abend erfuhren die Vereinsvertreter von den Herren der Stadtverwaltung u. a., daß das Bauamt nach Erstellung eines endgültigen Planungsvorschlages – etwa Ende Mai/Anfang Juni – der zukünftigen Trägerschaft des Projektes die Bauzeichnung und Bauleitung überträgt.

Man trennte sich mit gedämpftem Optimismus.

Am 4. 5. besprachen die Vereinsvertreter die neuesten Erkenntnisse, um noch einmal am 5. 5. im engsten Kreis mit dem Stadtbauamt zu sprechen.

Am 10. 5. versammelten sich die Vereinsvertreter um Herrn Dr. Salmen, den Rechtsrat Schäfer und den Referendar Sieger, um mit ihnen den Satzungsentwurf für den „Hallenbauverein Bürgerhaus Elsen e. V.“ zu besprechen. Der Entwurf wurde sehr kritisch beleuchtet und beschlußfähig für die Gründungsversammlung, die voraussichtlich am 13. Juni stattfinden soll, gemacht.

Bevor der vorgenannte Verein in das Amtsregister eingetragen wird, soll noch eine Bürgerversammlung einberufen werden, um festzustellen, ob das Interesse der Elsener Bürger an dem Bauprojekt so stark ist, daß es sich auch lohnt anzufangen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, sehr verehrte Vereinsvorstände, kommen Sie bitte zu dieser Versammlung, deren Termin noch früh genug bekannt gegeben wird, sehr zahlreich und lassen Sie sich von der Notwendigkeit eines Bürgerhauses in Elsen überzeugen.

Keiner von uns kann es unseren Kindern und Kindeskindern gegenüber verantworten, wenn wir die derzeitige Möglichkeit in Elsen, ein Vereinszentrum zu bauen, nicht nutzen.

Paderborn

Sagen — Legenden — Geschichten und Bilder aus Stadt und Land

das neue Buch von

Josef Hißmann

sowie seine 3 anderen Bücher sind im Cafe „Taubentränke“, vom Autor signiert, noch vor Libori erhältlich.

G. Bethke

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Modellcharakter für Nordrhein-Westfalen Fohling-Siedlung mit 4000 qm Wasserfläche

Modellcharakter für das Land Nordrhein-Westfalen hat die Gräftensiedlung am Fohling in Elsen, die die Stadt Paderborn in einer Bürgerversammlung erstmals der Öffentlichkeit vor Ort vorstellte. Rund 500 Bewohner sollen auf diesem 8,5 Hektar zählenden Bauland in dieser Siedlung Platz finden. „Wir wollen schon im Herbst die Bebauungsplanung unter Dach und Fach haben“, berichtete der stellvertretende Planungsamtsleiter Herbert Winkler als einer der Ideenlieferanten zu diesem in Westfalen einmaligen Projekt. Zusammen mit Planer Harald Wirth rechnet der Fachmann mit großem Interesse, zumal die Stadt über das Liegenschaftsamt den Quadratmeter selbst am Wasser der 5 bis 20 Meter breiten Wassergräfte noch unter 100 Mark anbieten kann. „Und Bewerbungen liegen schon vor“, erläuterte Planungsberater Hermann Stolte. Das Liegenschaftsamt ist Ansprechpartner für Bauwillige, denn Teile könnten schon im kommenden Jahr in Angriff genommen werden. Nach dem Endwurfskonzept sind 150 Wohneinheiten vorgesehen, davon 70 eingeschossige Einfamilienhäuser und 80 zwei- und dreigeschossige Reihenhäuser. Nach Ratingen wird diese Anlage die größte Gräftensiedlung in der Bundesrepublik Deutschland sein. Dies stellte das Planungsamt noch einmal heraus. „Selbst Goldfische, Karauten und Karpfen sollen in der an einer Seite rund 100 Meter langen etwa viereckigen und 1,40 Meter tiefen Gräfte zu Hause sein“, erläuterte Herbert Winkler vor den zuhörenden Elsener Bürgern, darunter auch die Ratsherren Ferdinand Bothe, Raimund Bredenbals und Albert Jacobsmeier, die ökologischen Mög-

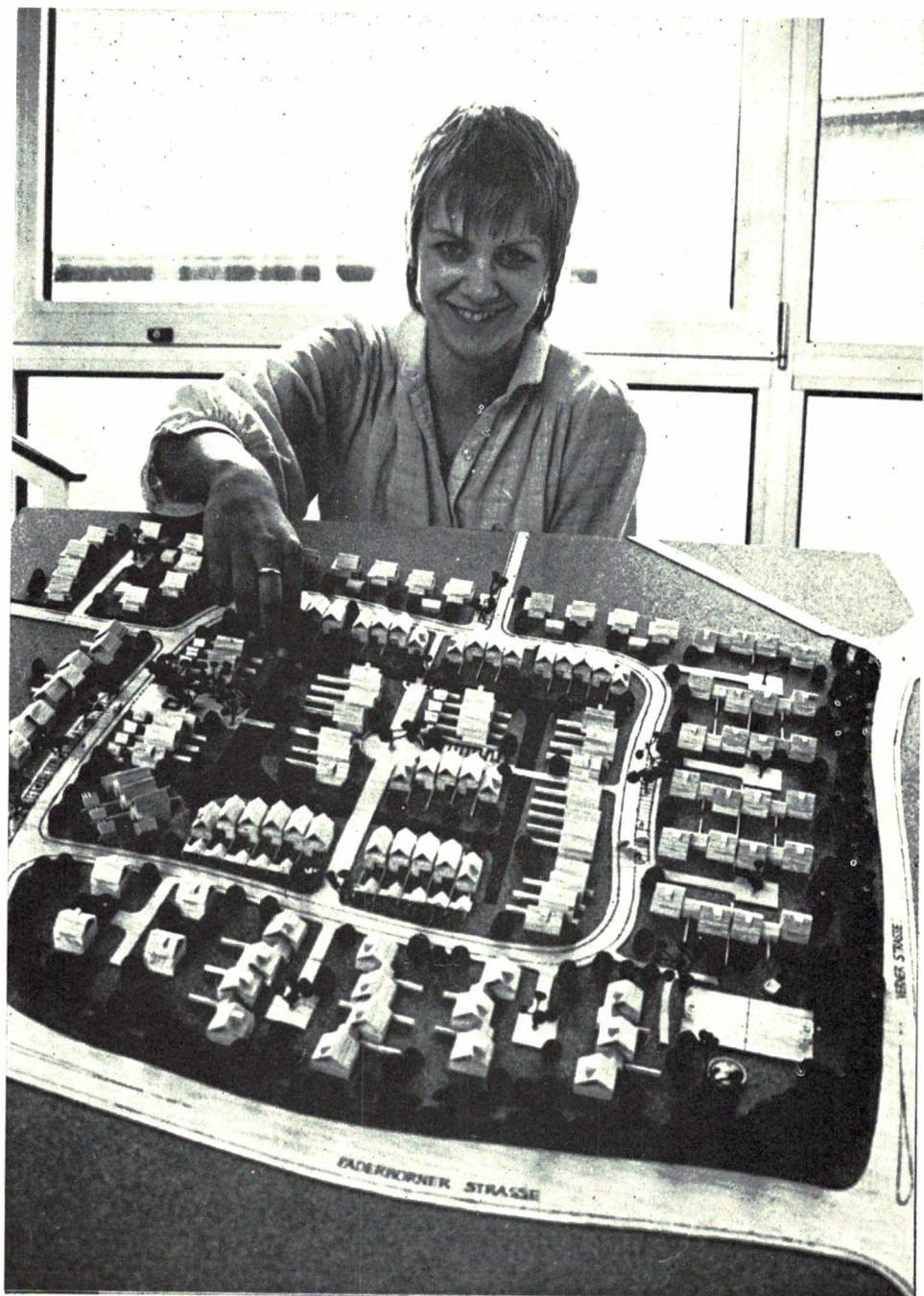
lichkeiten. Wasserrosen, Schilf und Schildkröten stehen ebenfalls auf dem Wunschzettel der Planer. Nach dem Konzept der Stadt soll die Gräfte eine Gemeinschaftsanlage aller Anlieger sein, die als Verein die Unterhaltung der Wasseranlage übernehmen sollen. „Das ist nicht zuletzt effektiver und bürgerfreundlicher als die Vergabe dieser Aufgabe an eine Bauträgergesellschaft“, stellte Ratsherr Ferdinand Bothe für den Bezirksausschuß fest. Die Baggerseen nördlich von Elsen sowie der hohe Grundwasserspiegel, der bei 1,50 Meter Tiefe liegt, hatten die Stadt animiert, in der Planung dieses Bereiches neue Wege zu gehen.

Rund 10.000 Quadratmeter wird allein die Gräfteninsel im Elsener Osten zählen, die 16 Wohneinheiten aufnehmen und über vier Brücken erreichbar sein soll. In den Planungssatzungen, die nun in die Beratungen gehen, will die Stadt sogar den Verzicht auf Zäune der einzelnen Grundstückseigentümer am See bis zu einer Entfernung von fünf Metern zur Wasserfläche vorschlagen. „Wir fordern jetzt alle interessierten Bürger zu einem Ideenwettbewerb auf, denn das Konzept kann mit Modell in den kommenden sechs Wochen im Planungsamt unter die Lupe genommen werden“, berichtete Hermann Stolte. Dann können die Mitarbeiter des Planungsamtes ebenso die Vorschläge der Bürger für die parlamentarischen Beratungen im Bau- und Planungsausschuß aufnehmen. Die einzelnen Grundstücksflächen haben Größen zwischen 250 bis 700 Quadratmeter.

Verantwortlich: H. Pieper

Sie sehen den „Plan“ der Fohling-Siedlung.

Elsen gestern und heute



Elsen gestern und heute

Neues Wegekreuz

„In Gottes Namen“ — dieses kurze Gebet ist die Inschrift im Sockel eines schmucken Wegekreuzes, das die St. Hubertus-Schützenbruderschaft an der Kreuzung Paderborner Straße/Wewerstraße aufgestellt hat. An diesem meistbefahrenen Verkehrsknoten des Stadtteils Elsen befand sich viele Jahrzehnte eine Station der Fronleichnamsprozession. Heute passieren täglich mehr als 10 000 Fahrzeuge, Radfahrer und Fußgänger diese Stelle.

Unser Bild zeigt die Einsegnung des Kreuzes, das von einem Paderborner Künstler geschnitzt wurde, durch den Präses der Bruderschaft, Herrn Pastor B. Kämpchen.



Elektro- und Installations-Fachgeschäft

Unser Programm:

Wasch- und Trockenautomaten — Kühl- und Gefrierschränke-Truhen
E-Herde-Grill-Abzugshauben — Haushaltskleingeräte jeder Art
Elektro-Speicherheizung — Heißwasserbereitung
Brauchwasserwärmepumpen — Brauchwasserstandspeicher
Lampen und Leuchten — Deckenstrahlungsheizung
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Service und Reparaturdienst für sämtliche Haushalts-, Klein- und Großgeräte

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Elektro Segebarth

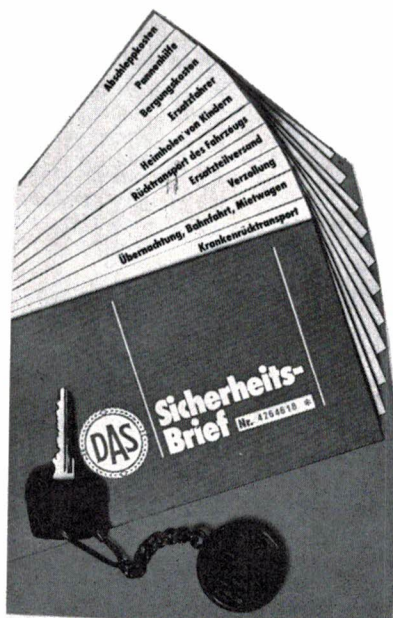
4790 Paderborn-Elsen — von-Ketteler-Straße 10

Telefon 6 88 44 (6 95 90 Schlenger)

privat: nach Geschäftsschluß (0 52 57) 28 74

365 Tage Schutz

auf allen Straßen Europas



Beispiel:

Bis DM 250,-- Abschleppkosten

Bis 3 Tage Leihwagenkosten

Bis DM 25 000,— Krankenrück-
transport (auch wenn Sie fliegen)

Rufen Sie mich an!

Gerne bringe ich den Brief ins Haus!

Herbert Steinrücken
D.A.S. Rechtsschutz
Victoria Versicherungen
Germanenstraße 4
4790 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 6 73 60

Elsen gestern und heute

Elsener Pilgergruppe in Rom

Geplant schon für 1982, wurde in diesem Frühjahr die Fahrt einer Elsener Pilgergruppe nach Rom Wirklichkeit: Nach langen Vorbereitungen starteten am 20. März 1983 15 Jugendliche mit ihrem Vikar und weitere 34 Männer und Frauen aus Elsen zu ihrer Romfahrt. Bei gutem Wetter ging die Fahrt über die Autobahn an Würzburg vorbei in Richtung München, und im Inntal kamen wir an die österreichische Grenze. Nach flotter Zollabfertigung ging es in Richtung Innsbruck weiter, und hinter dem Brenner kam die zweite Grenze, die nach Italien. Auch dort keine Schwierigkeiten, und in Sterzing war das erste Tagesziel erreicht. Am zweiten Morgen Weiterfahrt auf der Autobahn an Bozen und Meran vorbei durch Südtirol — blühende Bäume begrüßten uns überall. Hinab ging es in die Po-Ebene, vorbei an Modena und Bologna in den Appenin hinein, vorbei an Florenz und gegen 18.00 Uhr hatten wir Rom erreicht und nach kurzem Suchen auch unser vorbereitetes Quartier bei Schwestern. Am anderen Morgen sahen wir zum erstenmal den Petersdom, fuhren aber weiter zur Basilika „Santa Maria Maggiore“, der größten Marienkirche Roms, und unser Reiseleiter erklärte uns alles gut. Weiter ging

es nach kurzem Aufenthalt zum Lateran, der ehemaligen Papstresidenz. In der dortigen Kirche ist noch der Holzaltar zu sehen, an dem Petrus die hl. Messe zelebrierte. Wir feierten ebenfalls das hl. Meßopfer in einer der vielen Kapellen und sahen anschließend den Obelisk mit 47 m Höhe, die Taufkapelle von San Giovanni und die „scala santa“, die hl. Stiege, die von der Kaiserin Helena nach Rom gebracht wurde und auf der Christus an seinem Leidenstag emporstieg, um vor Pilatus zu erscheinen. Über den Tiber und an der Engelsburg vorbei sahen wir das Colosseum.

Am Mittwoch war der Tag der Audienz. Früh waren wir auf dem Petersplatz, Karten hatten wir, und zum erstenmal sahen wir den Petersdom in seiner ganzen Größe und auch den Platz davor mit dem Obelisk, der uns Elsenern immer wieder zum Sammelpunkt diente. Leider müssen alle Pilger wegen des Attentates auf den hl. Vater sich einer Durchsuchung unterziehen, aber dann waren wir doch im Petersdom und konnten unsere Plätze einnehmen, entlang des Mittelganges. Pünktlich um 11.00 Uhr kam der hl. Vater, und dank unseres guten Standortes konnten



1960



1980



Willi Mersch

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus

ELSEN-PADERBORN

—

von-Ketteler-Straße 9-13

Filiale von-Ketteler-Straße 44

Telefon (0 52 54) 50 46

Elsen gestern und heute



ihm fast alle Elsener die Hand drücken. Es war für uns wohl der erste große Höhepunkt unserer Romreise. Als dann der Papst auf seinem Thron saß, verlas ein Kardinal alphabetisch alle Gruppen, die sich angemeldet hatten. So wurde auch im Petersdom zum erstenmal die Pilgergruppe aus Elsen erwähnt, und unsere Gruppe meldete sich lautstark. Nach einer Ansprache des hl. Vaters segnete er uns alle, vor allem auch unsere Kranken und Daheimgebliebenen. So nahe war noch keiner von uns dem hl. Vater begegnet. In der Mittagspause trafen wir auf dem Petersplatz noch Bekannte aus Elsen, die mit den Landfrauen des Kreises ebenfalls in Rom waren. Wir wurden dann durch den Petersdom geführt, die größte katholische Kirche auf der Erde mit dem Grab des hl. Petrus, erbaut von Michelangelo. Wir konnten über die Ausmaße nur staunen, vor allem über die riesige Kuppel, die 132,50 m hoch ist. Wir sahen auch das Fenster, von dem der hl. Vater aus zu Ostern den Segen *urbi et orbi* erteilt. An den Schweizer Gardisten vorbei kamen wir dann noch in die Vati-

kangrotten zum Grab des hl. Petrus, weiter an den vielen Papstgräbern vorbei und fuhren dann zur Basilika St. Paul vor den Mauern. Es ist die zweitgrößte Kirche Roms und zeigt Portraitsmedaillons aller bisherigen Päpste. Am Donnerstag dann fuhren wir nach Monte Cassino, zur Stammbtei der Benediktiner. Schon von weitem kann man diese riesige Abtei sehen. Zuerst besuchten wir den deutschen Soldatenfriedhof und fuhren dann zur Abtei hinauf, die 1944 im Krieg völlig zerstört wurde bis auf die Statue des hl. Benedikt im Hof. In der Krypta hatten wir am Grab des hl. Benedikt einen Gottesdienst, die Abtei wurde nach dem Krieg sofort wieder aufgebaut, die Decke der Kirche ist noch nicht bemalt. Überall im Kloster fanden wir immer wieder die Mahnung: *Pacem!* Das heißt: Frieden! Über eine Straße am Meer entlang erreichten wir wieder Rom. Am Freitag besuchten wir die Basilika St. Clemente, dem dritten Papst geweiht, erbaut auf Ruinen aus der frühen römischen Zeit, im Untergeschoß ist noch die Wohnung des hl. Klemens zu sehen und durch die alten

Elsen gestern und heute

Hausräume fließt die Kloake maximo, der Abwassergraben aus dem Circus. Die via appia und die via appia antiqua sahen wir dann, auf der der Legende nach der hl. Petrus wegen der Verfolgungen aus Rom flüchten wollte und wo ihm Christus begegnete. Eine kleine Kapelle „Quo vadis“ – wohin gehst Du, Herr? erinnert an diese Begebenheit. Petrus ging dann zurück nach Rom, nachdem ihm der Herr gesagt hatte: Ich gehe nach Rom, um mich erneut kreuzigen zu lassen! Am Nachmittag erlebten wir dann – allerdings bei Regen – die feierliche Eröffnung des Hl. Jahres durch den Papst, die Prozession mit ihm zog nahe an uns vorbei. Mit einer kurzen Nachtfahrt durch Rom beendeten wir diesen Tag. Am Samstag waren wir wieder früh auf dem Petersplatz und konnten am Petrusgrab die hl. Messe feiern. An diesem freien Tag stiegen die meisten in die Kuppel hinauf, wir besuchten die vatikanischen Museen und die Syxтинische Kapelle und staunten über die Schätze, die hier aufbewahrt sind. Am Sonntag erlebten wir auf dem Petersplatz die Palmsonntagsliturgie mit dem hl. Vater, anschließend beteten wir

mit ihm den Angelus und erhielten den Segen. Eine Romrundfahrt am Nachmittag zeigte uns das Kapitol, wir sahen das Forum romanum, den Marktplatz, auf dem sich das öffentliche Leben abspielte, sahen den Kerker Mammertus, in dem der hl. Petrus nach seiner Verurteilung saß, gingen zu Fuß zum Kolosseum am Titus-triumfbogen vorbei und fuhren dann zum größten Friedhof Roms mit der Basilika Lorenzo Fuori le Mura. Die Jugendlichen besuchten noch das neue Jugendzentrum, das der Paderborner Weihbischof Dr. Cordes eingerichtet hat. Am Montag war dann unser Romaufenthalt beendet, der Bus trug uns den gleichen Weg zurück, erneutes Quartier in Sterzing und am anderen Tag am Brenner Schneegestöber. Aber auch auf dem Rückweg keinerlei Schwierigkeiten an den Grenzen, und wir kamen am Dienstag gegen 19.00 Uhr wieder gesund in Elsen an. Es waren herrliche Tage, wir haben so viel Schönes gesehen, einzigartige Kunstwerke und Kirchen. Wir hatten vor allem das Glück, unseren hl. Vater „hautnahe“ zu erleben – diese Fahrt wird uns unvergessen bleiben. Ku

Handarbeiten-Blömeke

4790 PB-Elsen, Simonstr. 3 (ehem. Kürpick Bekleidung)
Tel. (0 52 54) 62 06 — Inh. Yvonne Blömeke

Reinigungsannahme, Wäscherei — handgebügelt

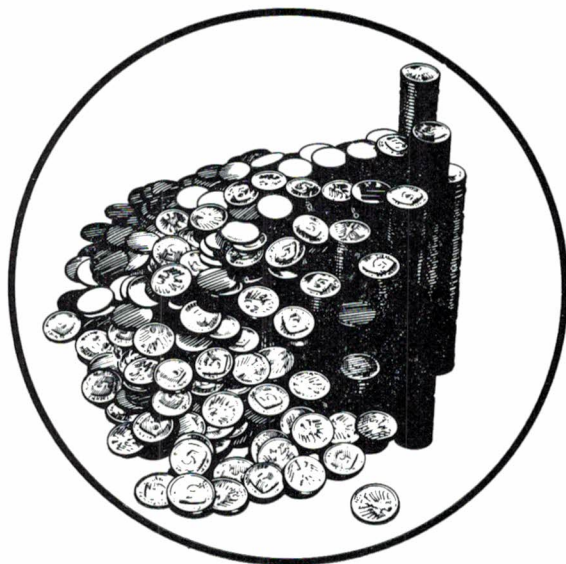
NORBERT KASCH

Bad Lippspringe und Schlangen

Falke Strumpf-Boutique - Baumwollsöckchen
Kurzwaren - Nadelmaterial - Medima-Wäsche
Handarbeitskurse

Wir stricken und arbeiten nach Ihren Wünschen.
(mit Kostenvoranschlag)

**»Überlassen Sie das Sparen
nicht dem Zufall,
sondern dem Dauerauftrag.«**



Damit das Sparen kein guter Vorsatz bleibt, sollten Sie gleich am Monatsanfang einen festen Betrag auf Ihr Sparkonto überweisen lassen. Am besten, Sie erteilen uns einen Dauerauftrag, dann sparen Sie regelmäßig und automatisch.



**wenn's um Geld geht
Sparkasse in Elsen**

Elsen gestern und heute

Treffen der Elsener Geistlichen, Schwestern und Patres

Wie in jedem Jahr hatte auch für den 8. Mai in diesem Jahr Herr Pastor Kämpchen alle aus Elsen stammenden Geistlichen, Schwestern und Patres zum Heimattreffen eingeladen. Die Begegnung soll ein kleiner Dank an die Eingeladenen sein und andererseits die Verbundenheit mit der Heimat-Pfarrgemeinde festigen. Daß nicht alle der Einladung folgen können, ist bei den verschiedensten Einsatzorten von Schwestern und Patres – zum Teil im Ausland – nicht zu ändern. Um 10.00 Uhr war ein feierlicher Gottesdienst, anschließend hatte die Frauengemeinschaft im Jugendheim den Tisch gedeckt für einen aufmunternden Kaffee. Zum Mittagessen hatte in diesem Jahr der Schützenbund Heimatliebe, Elsen-Bahnhof, eingeladen. In der eigenen Halle begrüßte Oberst Franz Schnietzmeier seine Gäste, erzählte kurz über den Bau der

Halle und die Leistungen der Schützen, die Frauen hatten ein feudales Essen bereitet, und allen schmeckte es vorzüglich. Der Bus fuhr dann am Heiligenberg vorbei auf die neue Kreisstraße, an der Müllkippe vorbei und über Wewer weiter auf dem kleinen Hellweg zur Wewelsburg. Dort hatten alle die Möglichkeit, das Heimatmuseum zu besuchen. Ein kurzer Abstecher wurde noch zum Flughafen Ahden gemacht, und dann hatten die Frauen am Bahnhof auch schon wieder den Kaffeetisch gedeckt mit den verschiedensten Torten und Kuchen. Herr Pastor Kämpchen bedankte sich beim Oberst Schnietzmeier und seinen Helferinnen und Helfern für den gelungenen Tag. Pater Dr. Siemen dankte für die Schwestern, Patres und Geistlichen, und mit Besuchen bei ihren Angehörigen endete dieses Treffen.

NEU**Ingenieur- und Vermessungsbüro****Dipl.-Ing.****STEFAN STEINS**

4790 Paderborn-Elsen

Franz-Bals-Str. 37, Tel. 0 52 54 / 6 71 33 u. 62 35

**Absteckung und Einmessen von Gebäuden
Ingenieurvermessungen im Hoch-, Tief- und Straßenbau**

NEU

Apotheken-Notdienste

18. 6. 1983	Steinhof-Apotheke	11. 8. 1983	Westfalen-Apotheke
21. 6. 1983	Westfalen-Apotheke	25. 8. 1983	Steinhof-Apotheke
5. 7. 1983	Steinhof-Apotheke	28. 8. 1983	Westfalen-Apotheke
8. 7. 1983	Westfalen-Apotheke	11. 9. 1983	Steinhof-Apotheke
22. 7. 1983	Steinhof-Apotheke	14. 9. 1983	Westfalen-Apotheke
25. 7. 1983	Westfalen-Apotheke	28. 9. 1983	Steinhof-Apotheke
8. 8. 1983	Steinhof-Apotheke		

Ein „Dankeschön“ an den Kindergarten St. Urban

Zu einem vorösterlichen Gottesdienst in die Elsener Pfarrkirche hatte der Kindergarten St. Urban alle Eltern der Kinder eingeladen. Nach dem Bilderbuch: „TAO — der kleine Rabe“ von Else Schwenk-Anger, im ESA-Verlag Alpirsbach, spielten alle Kinder das Buch in einem Rollenspiel nach. Durch diese Geschichte wurde gleichzeitig den Kindern nahe gebracht, die Natur bewußt zu erleben, Gefühle zu empfinden und sich und andere froh zu machen.

Herr Pastor Kämpchen ergänzte die Auf-
führung mit österlichen Gedanken. Er lobte
die Kindergärtnerinnen für diese Art reli-
giöser Erziehung und für die Fleißarbeit,
alle Kinder mit passender Kostümierung in
die Handlung einzubeziehen. — Eine ge-
lungene Vorführung, bei der alle Kinder
begeistert mitmachten. Weiterhin eine so
glückliche Hand bei der Kinderbetreuung
wünscht.
Monika Michels.

**Die
weiche Welle
für
Ihr Haar**



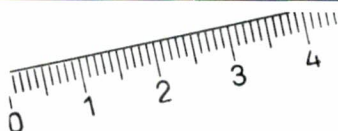
**Locken und Wellen, die
aussehen wie „natur“. Haar, das
glänzend und elastisch bleibt.
Das bieten wir Ihnen mit der ex-
klusiven Biosthetik-Dauerwelle.**

Wir beraten Sie
gern unverbindlich.

Ihr Biosthetik-Coiffeur

SCHUMACHER

Tel. 05254/5156
von Ketteler Str. 43
4790 Paderborn-Elsen



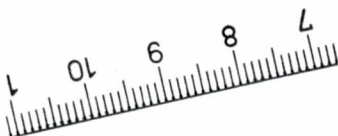
Haarpflege nach Maß

Die Biosthetik-Haarkosmetik
bietet Ihnen die spezifische
Pflege, die Ihr Haar so dringend
braucht.



Wir beraten Sie
gern unverbindlich.

Ihr Biosthetik-Coiffeur



Klassentreffen nach 53 Jahren

Zeitgerechter ging es tatsächlich nicht: Am 23. April dieses Jahres — genau vor 50 Jahren waren sie in der Elsener Kirche zum erstenmal zum Tisch des Herrn gegangen, konnten also ihre Goldene Kommunion feiern — und genau an diesem Tag hatten sie auch vor 45 Jahren die Schule verlassen. 1930 war ihr erster Schultag. Im Restaurant Gockel „Zur Heide“ trafen sie sich, 36 ehemalige Mädchen und Jungen. Viele Erinnerungen wurden wach. Dem Treffen war eine feierliche hl. Messe in der alten Pfarrkirche vorausgegangen, abgestimmt auf die Jubelkommunion. Große Freude herrschte auch darüber, daß ihre alten Lehrer, Konrektor i. R. Johannes Nacke und Frau Maria Krüger diesem Ju-

biläum beiwohnen konnten. Organisiert war das Treffen von drei Damen: Franziska Köhler, Elisabeth Schurek und Thea Brecht. Am nächsten Morgen traf man sich noch einmal zu einem Frühschoppen. Dabei wurde bekannt, daß Frau Krüger auch ein Jubiläum hatte: Sie hatte genau vor 50 Jahren ihr Lehrerinnen-Examen bestanden — ein weiterer Grund zum Feiern. Zum Abschluß dieses Treffens war man sich einig, ein nächstes Treffen zu organisieren zum Gedenken an die 50jährige Schulentlassungsfeier.

23 aus der Klasse, 18 Jungen und 5 Mädchen sind schon verstorben.

E. Schurek



Das Klassentreffen in diesem Jahr

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Elsen gestern und heute



Die Mädchenklasse und Knabenklasse am ersten Schultag

35 Jahre Schulentlassung Jahrgang 1933/34

Am 28. Mai dieses Jahre, 35 Jahre nach der Schulentlassung, fand das Klassentreffen des Entlassungsjahrganges 1948 statt. Im „Römer-Krug“ trafen sich um 16 Uhr die ehemaligen Schüler und Schülerinnen. Insgesamt konnten 32 Personen begrüßt werden. Um 17 Uhr feierte man dann in der Pfarrkirche in Elsen gemeinsam den Gottesdienst.

Im Anschluß besuchte man die Gräber der verstorbenen Mitschüler. Nachdem man um 19 Uhr das gemeinsame Abendessen eingenommen hatte, verbrachte man mit der Kapelle noch ein paar schöne Stunden unter dem Motto: „Heiterkeit und Frohsinn sind die Sonne, unter der alles gedeiht“.

Wenn auch nicht alle Ehemaligen teilnehmen konnten, so war man doch erfreut, viele außerhalb Elsens wohnende Mitschüler begrüßen zu können. Der Wunsch, solch ein Klassentreffen nach 5 Jahren zu wiederholen, wurde von allen begrüßt.

Heinz Happe

Verstorben sind: Pfarrer Heinrich Mentrop.
Lehrpersonen: H. Willeke, H. Hücke, H. Werneke, H. Busse, Fr. Düsterhaus, Fr. Genau.

Mitschülerinnen: Gerti Jürgens, Sofie Stefens, Sofie Wahl, Marlies Poschner.

Mitschüler: Fritz Kroos, Ernst Minge, Anton Ikemeyer, Hans Wyremba.



Am Dienstag, dem 28. Juni, ist es soweit!

**Viele
Überraschungen**

— 1 Jahr —

**Naturwolle - Handarbeiten
und Geschenkideen**

Ein herzliches Dankeschön meiner
verehrten Kundschaft für das mir
entgegengebrachte Vertrauen.

E. Dunschen

**Große
Verlosung**

Dank meiner
treuen
Kundschaft
ein guter
Erfolg!

Stricken, Häkeln, Knüpfen, Sticken.
Wir führen eine reiche Auswahl
an Wolle aller Art.
Fertigpackungen zum Stricken und
Knüpfen von Smynafix.
Zum Sticken Tischdecken von Lindhorst.
Fertige handgestickte und gehäkelte
Tischdecken usw.

Ein Besuch lohnt sich!

**Für Kinder
ein kleines Geschenk**

E. Dunschen

Handarbeit und Naturwolle

Paderborn-Elsen, Telefon (0 52 54) 6 93 22

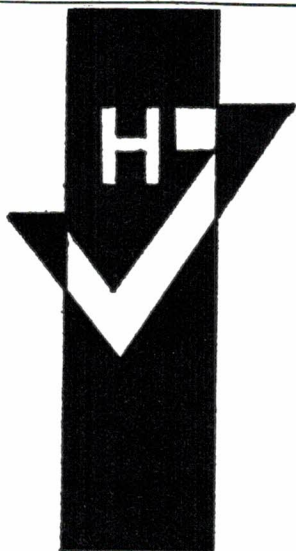
Alisostr. 5 (direkt neben Aldi-Markt)

Elsen gestern und heute

Neuer Ortsheimatpfleger Wilhelm Prior

Nach über 35jähriger Tätigkeit schied Johannes Plesser aus dem Amt des Ortsheimatpflegers. Der Ausschußvorsitzende des Kulturausschusses der Stadt Paderborn fand anerkennende Worte für Johannes Plesser. Einstimmig wurde Wilhelm Prior, Elsen, Luisenstraße 12, zum Nachfolger gewählt.

Die Elsener Nachrichten wünschen Wilhelm Prior für seine Tätigkeit als Ortsheimatpfleger viel Erfolg und Freude.



Hermann Jakobs KG

seit 1889

Bauunternehmung

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

Paderborn-Elsen, Ostallee 15

Telefon 052 54 - 50 52

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde Elsen

Menschenwürdiges Dasein . . .

Jeder kluge Mensch ist darauf bedacht, keinen Schaden zu nehmen, darum ist er vorsichtig. Und mannigfaltig sind die Hilfen und Signale, die uns zur Vorsicht mahnen. Die Zukunft liegt wie eine Straße vor einem, und man muß sich in acht nehmen, man muß voraus sehen, wenn man nicht stolpern oder zusammenstoßen will. Außer der Vorsicht, die auf das Eigene bedacht ist, gibt es aber die Rücksicht, und sie ist nicht weniger wichtig. Ich möchte sie mit dem Rückspiegel des Fahrzeugs vergleichen. Der Autofahrer muß wissen, wer hinter ihm kommt, und muß sich darauf einstellen, denn er ist nicht allein auf der Fahrbahn. Im Kino ist es rücksichtslos mit einem Riesenhut auf dem Kopf oder fortgesetzt bald nach links, bald nach rechts gewandt dazusitzen, denn die Leute dahinter möchten auch etwas sehen. Es gibt Menschen, die nur an ihr eigenes Fortkommen denken, die immer nach vorn drängen, überall die ersten sein wollen. Die anderen sind für sie im Rücken, weit hinten, und weil sie hinten keine Augen haben, brauchen sie auch keine Rücksicht zu nehmen. Überflüssig, unser Urteil über diese Typen zu formulieren. Wer so lebt, daß er nur an sich denkt und nur für sich lebt, widerspricht einem Grundzug im Wesen des Menschen. Zur Menschenwürde gehört Anstand, Nächstenliebe und Rücksichtnahme. Es gibt ein Fremdwort, das sich bei uns eingebürgert hat, die lateinische wörtliche Übersetzung des Begriffs Rücksicht, und es sagt uns wohl noch unmittelbarer, worauf es im Zusammenleben am meisten ankommt: Respekt. Im Magnifikat heißt es in der lateinischen Übersetzung von Gott: „respexit humiles“, er nahm Rücksicht auf die Niedrigen, er hatte Respekt vor den Geringen. Auf Schritt und Tritt macht uns die Heilige Schrift diese Verhaltensweise Gottes deutlich: wie er die Menschen einlädt, ruft, tröstet, warnt, immer an ihre Freiheit appellierend, immer mit dem Blick auf sie, nie sie hinter sich drängend. Und wie sich Jesu verhielt zu den Armen, Verstoßenen, Verachteten. Ja, Respekt haben vor allen Menschen, nicht nur vor den sogenannten Großen, das heißt, Gottes Art nachahmen. Und damit fängt erst an, was man menschenwürdiges Dasein und Zusammenleben nennt.

Mit herzlichen Grüßen Euer Pastor Bernhard Kämpchen.

Selbst billiger tanken

BP SB-STATION

Mazda-Vertretung

Gebr. Hißmann KG

Urbanstraße 21, Telefon (0 52 54) 50 05

4790 Paderborn-Elsen

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Elsen

Gerechtigkeit

„Er ist gerecht“. Es soll Leute geben, die sagen das von ihrem Chef. Man muß sie aber suchen. Öfter hört man es anders. „Du bist ungerecht“, sagt der Sohn zum Vater, sagt der Vater zum Sohn, sagt der Mann zur Frau, sagt die Frau zum Mann. Und es klingt bitter. Denn wieviel erträglicher wäre das Leben, wenn es gerechter zugehe. Gerechte Verteilung von Anteilen und Verpflichtungen zwischen Reichen und Armen, Mächtigen und Wehrlosen, Alten und Jungen.

Schön wäre es ja. Aber die Wirklichkeit sieht anders aus. Oft geht Macht vor Recht. Zu oft. Und dann protestieren die Zukurzgekommenen lauthals auf der Straße. Andere leiden stumm. Nichts ist zu ändern, resignieren die Verbitterten. Und nun diese Behauptung: Einer ist gerecht, zu allen und immer. Ein Mensch ist nicht so. So ist nur Gott. Allerdings mit Statistiken ist das nicht zu beweisen. Doch seit Jahrhunderten liegen Aussagen von Zeugen vor. Einzelgänger waren es. Sie haben ihr Vertrauen auf Gottes Gerechtigkeit gesetzt. Und sie haben damit gute Erfahrungen gemacht. Sie haben geglaubt, daß Gott Verfügungsgewalt behält über alles, daß er sein Recht durchsetzt. Vielleicht erst ganz zuletzt. Das kann einem Menschen Mut machen, sich dafür einzusetzen, daß es hier und da gerechter zugeht. Das kann Sie und mich gelassen machen, wenn wir damit nicht gleich durchkommen. Gott sieht tiefer und reicht weiter. Was er tut, wird sich als Gerechtigkeit erweisen.

Pastor Pensky



Am 24. April wurden 27 Elsener Jungen und Mädchen in der Erlöserkapelle von Pastor Pensky konfirmiert. Das Foto zeigt die Konfirmandengruppe vor Beginn des

Festgottesdienstes, der in bewährter Weise kirchenmusikalisch vom Männerchor Elsen gestaltet wurde.

Kirchliche Nachrichten

Neues Pfarrhaus

Im April des letzten Jahres wurde Elsen zu einem eigenständigen Pfarrbezirk der Kirchengemeinde Paderborn erhoben. Da der Pfarrbezirk Elsen nun immer Anspruch auf einen ständigen Pfarrer haben wird, wurde bereits beim Empfang nach dem Festgottesdienst die Frage nach dem Bau eines Pfarrhauses laut. Der Superintendent und der Finanzkirchenmeister konnten nur auf die äußerst gespannte finanzielle Lage der Gemeinden hingewiesen und zugleich auf entsprechendes Engagement der Ortsgemeinde hoffen. Im gleichen Moment wurde aber auch die schwierige Situation eingesehen, daß der Ortspastor und zukünftige Bewohner des neuen Pfarrhauses schlechterdings selber für sein „Dach über dem Kopf“ sammeln kann. Da die bisherigen Wohnverhältnisse für die pfarramtliche Praxis und persönliche Situation immer schwie-

riger wurden, leistete die Finanzgemeinschaft des gesamten Kirchenkreises einen Zuschuß der Hälfte der Baukosten. Die andere Hälfte wurde z. T. von einigen anderen Paderborner „Nachbarn“ mit finanziert, so daß dem Baubeginn nichts mehr im Wege stand. Das Vorhandensein des Bauplatzes, Verzicht auf einen Kellerausbau, Beauftragung eines im kirchlichen Dienst stehenden Architekten und genaueste Beachtung der landeskirchlichen Richtlinien für den Bau von Pfarrhäusern, wobei persönliche Wünsche des Bewohners unberücksichtigt bleiben müssen, konnten das Projekt in erträglich finanziellem Rahmen belassen.

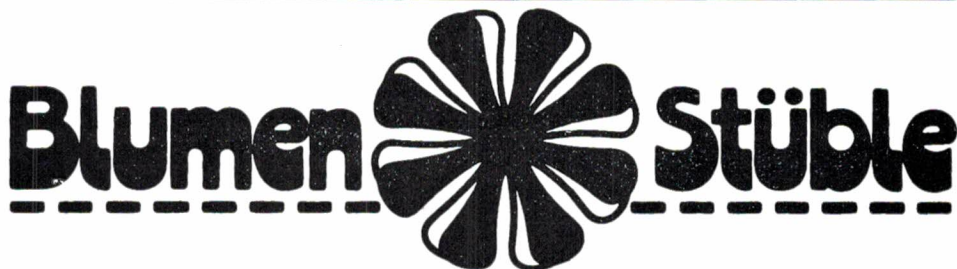
Nach einer Bauzeit von etwas über einem halben Jahr konnte das Pfarrhaus am 1. Juni bezogen werden.

Gemeindefest

Am Sonntag, dem 4. September, feiern wir in unserem Pfarrbezirk wieder ein Gemeindefest. Leider kann zum jetzigen Zeitpunkt noch immer kein genaues Programm angekündigt werden, weil wir noch nicht wissen, ob zu diesem Zeitpunkt dann die durch den Pfarrhausneubau verkleinerte Wiese hinter der Kirche schon wieder benutzbar ist.

Folgende „Mosaiksteine“ des Festes liegen aber schon fest: Familiengottesdienst (10.30

Uhr) — Posaunenchor — Mittagessen — Basar/Verlosung — einstündiges Programm einer Clowngruppe aus Darmstadt (14.00 Uhr) — Volkstanzgruppe der Aramäer — orientalische Küchenspezialitäten — Gymnastikgruppe der Kirchengemeinde — Buden/Stände/Wettbewerbe — Imbiß — Ende ca. 18.00 Uhr. Beachten Sie bitte in den Tagen vor dem 4. September die in den Elsener Geschäften aushängenden Plakate!



Gerda Brotte

Elsen, von-Ketteler-Straße 7

Öffnungszeiten:

Mo—Fr 8.30—13.00 und 15.00—18.00 Uhr

Telefon 51 11

Samstag 8.00—13.00

Sonntag 10.30—12.00

Nachrichten vom Standesamt

Geburten		Name der Eltern
6. 2. 1983	Linda	Ernst Göhausen, Karl-Wagenfeld-Straße 4 Petra, geb. Niggemann
12. 2. 1983	Roman	Wilfried Kaup, Christine-Koch-Straße 24 Elfriede, geb. Bödefeld
10. 2. 1983	Myriam	Werner Bußmann, Ostallee 6 Marion, geb. Lonsing
20. 2. 1983	Kristine	Lothar Beer, An der dicken Linde 30 Sigrid, geb. Birkelnach
17. 2. 1983	Tobias	Hermann Wulfekotte, Mittelweg 32 Hannelore, geb. Loer
21. 2. 1983	Anna	Hermann Josef Thiele, Am Schlengerbusch 15 Barbara, geb. Twiste
1. 3. 1983	Daniela und Fabiano	Sebastiano Pintagro, Antoniusstraße 43 Maria, geb. Aiello
4. 3. 1983	Petra	Josef Middendorf, Am Richterbusch 18 Mechthild, geb. Niehaber
5. 3. 1983	Katrin	Ulrich Engel, Mittelweg 48 Angelika, geb. Korn
6. 3. 1983	Saskina	Matthias Häger, Pestalozzistraße 3 Annette, geb. Pfitzer
20. 3. 1983	Julian	Udo Pfitzer, Karl-Wagenfeld-Straße 16 Claudia, geb. Appelhaus
20. 3. 1983	Sebastian	Friedbert Lapke, Am Almerfeld 78 Theresia, geb. Athens
21. 3. 1983	Natascha	Günter Lendowski, Gütersloh, Auf der Höhe 8 Barbara, geb. Giesguth, Elsen, Scharm. Str. 77
28. 3. 1983	Anika Elisabeth	Werner Wiese, Scharmeder Straße 62 Gabriele, geb. Karbstein
31. 3. 1983	Eva-Maria	Hans-Dieter Woggon, von-Galen-Straße 7 Marlies, geb. Lauka



Neu! Frisuren-Mode jetzt

NEW MODERNITY heißt dieser internationale Modetrend. Asymmetrische Schnitte. Präzise Konturen. Interessante Dauerwellen.

Für Sie. Von uns.

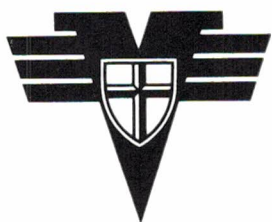
Salon Liggesmeyer

Damen- und Herrensalon

Elsen, v.-Ketteler-Str. 12, Tel. 55 27

**Unser
Sparbrief
macht eine
Menge mehr
aus Ihrem
Geld.**

Fragen Sie uns!



**VOLKSBANK
IN ELSSEN**

Eine Volksbank mit vielen Vorteilen

Nachrichten vom Standesamt

Geburten

4. 4. 1983	Nadine	Helmut Rüter, Römerstraße 17 Dorothea, geb. Flore
10. 4. 1983	Janina	Gerhard Lipsewers, Hucklestraße 5 Birgit, geb. Scheue
11. 4. 1983	Guido Alfred Otto	Alfred Dieter Adam, Am Schlengerbusch 25 Angelika, geb. Spaag
11. 4. 1983	Simone	Joachim Bittner, Auf dem Sandfelde 21 Mechthild, geb. Reckmann
13. 4. 1983	Marc	Gerhard Lütkemeyer, Ostallee 4 Gabriele, geb. Borghoff
13. 4. 1983	Ann-Christin	Heinz Jakibczuk, Carl-Diem-Straße 28 Annemarie, geb. Kühle
16. 4. 1983	Mareike	Dr. med. Hans-Jürgen Burghardt, Am Biekenkamp 22 Dr. med. Ursula, geb. Baumann
16. 4. 1983	Nils Joachim	Peter Loranzius, Sander Straße 35 Monika, geb. Noffz
20. 4. 1983	Michael Bernhard	Aloysius Liggesmeier, Hölternstraße 6 Elke, geb. Ingendahl
22. 4. 1983	Simone	Hermann Hageresch, An der Brotkuhle 29 Gisela, geb. Lange
7. 5. 1983	Melani	Michael Lange, Nikolaus-Groß-Straße 4 Iris, geb. Rath
8. 5. 1983	Britta	Eduard Kornhoff, Mittelweg 64 Ursula, geb. Holm
13. 5. 1983	Sebastian	Wilfried Budde, Josefstraße 59 Ulrike, geb. Stieren
27. 5. 1983	Julia	Heinrich Mersch, Pestalozzistraße 42 Theresia-Maria, geb. Kruse
13. 5. 1983	Angela	Rolando Domenicucci, Antoniusstraße 45 Carmela, geb. Canterano

**Sprechen Sie doch mal mit mir
über eine**

Hausratversicherung

Westfälische
PROVINZIAL ...mit Rat und Tat
Versicherung der Sparkassen auf Ihrer Seite

Werner Kuhlmann - Kamp 13, 4790 Paderborn, Tel. 05251/22970

Nachrichten vom Standesamt

Eheschließungen

Helge Josef Masching, Elsen, von-Eichendorff-Straße 34 Rita Wille, Lippstadt, Am Sudhof 14	25. 2. 1983
Franz-Konrad Kruse, Elsen, Paderborner Straße 48 Anno Agehten, Thüle, Birkenstraße 19	25. 2. 1983
Dr. med. Bernhard Herwald, Elsen, Konrad-Ernst-Straße 27 Christine Nagel, Elsen, Konrad-Ernst-Straße 27	18. 3. 1983
Ferdinand Mersch, Elsen, Elser Kirchstraße 14 Birgit Maria Steins, Elsen, Urbanstraße 11	25. 3. 1983
Franz-Josef Hansmeier, Elsen, Gesselner Straße 88 Christine Lukoschek, Paderborn, Schwabenweg 16	31. 3. 1983
Hermann Manfred Recklebe, Elsen, Mühlenteichstraße 44 Katharina von Rickehn, geb. Meyer, Elsen, Mühlenteichstraße 44	8. 4. 1983
Pedro Aguilar Martin, Gelsenkirchen, Boeckerstraße 72 Rita Schreiber, Elsen, Aug.-Wibbelt-Straße 4	12. 4. 1983
Gerhard von Helden, Elsen, Josefstraße 16 Renate Zimmermann, Elsen, Josefstraße 16	12. 4. 1983
Jürgen Hermann Brocks, Elsen, Urbanstraße 14 Sabine Haase, Elsen, Urbanstraße 14	19. 4. 1983
Hubert Josef Eikel, Paderborn, Neuhäuser Straße 83 Maria-Louise Rhode, Elsen, Deipe Laake 8	29. 4. 1983
Ralf Scherer, Elsen, Josefstraße 27 Claudia Hönekop, Elsen, Josefstraße 27	26. 4. 1983
Robert von Prondzinski, Elsen, Pestalozzistraße 19 Ingolore Danowski, Elsen, Pestalozzistraße 19	6. 5. 1983
Peter Hißmann, Elsen, Meßdornstraße 19 Marianne Wustrow, Elsen, Josefstraße 31	10. 5. 1983
Meinolf Harges, Elsen, Zur Kettenschmiede 19 Marianne Sehrbrock, Anröchte, Mittelstraße 53	13. 5. 1983
Udo Gellfart, Elsen, Karl-Arnold-Straße 15 Ursula Blase, Elsen, Karl-Arnold-Straße 15	20. 5. 1983



JOSTMANN GLAS

- schöne Bleiverglasung
- Isolierglas
- gewölbte Gläser

Lieferung und Montage sofort

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22

Telefon (0 52 54) 53 20

Nachrichten vom Standesamt

Sterbefälle

	geboren	gestorben
Günter Hißmann, Meßdornstraße 19	7. 7. 1951	19. 2. 1983
Johannes Hachmeier, Dionysiusstraße 17	23. 3. 1912	24. 2. 1983
Apollonia Schichel, geb. Hotze, Zur Kettenschmiede 6	24. 11. 1919	24. 2. 1983
Anna Schenkel, geb. Witten, Mentropstraße 88	23. 8. 1895	4. 3. 1983
Paul Drewniok, Am Bühlberg 20	8. 1. 1890	19. 3. 1983
Anna Mersch, geb. Schäfergockel, Simonstraße 20	25. 6. 1905	29. 3. 1983
Wilhelm Schäfergockel, Hölternstraße 5	21. 4. 1907	4. 4. 1983
Herta Ruhe, geb. Leopold, Alte Schanze 5	30. 12. 1928	10. 4. 1983
Richard Leitloff, Sanddornweg	7. 12. 1894	21. 4. 1983
Martha Reimann, geb. Kreuzberger, Karl-Arnold-Straße 18	10. 11. 1906	24. 4. 1983
Johann Guyens, Deipe Laake 2	22. 4. 1914	4. 5. 1983
Johannes Hillemeier, Im Gesselner Feld 33	24. 5. 1903	4. 5. 1983
Elfriede Fischbach, geb. Besse, Josefstraße 2	22. 9. 1920	4. 5. 1983
Gertrud Tietz, geb. Möller, Zur Kettenschmiede 17	6. 12. 1900	10. 5. 1983
Franz Josef Busch, Elser Heide 40	2. 3. 1929	12. 5. 1983
Charlotte Schumacher, geb. Welschhoff, Am Schlengerbusch 23	6. 5. 1914	13. 5. 1983
Elisabeth Knoche, Wewerstraße 2	16. 4. 1894	15. 5. 1983
Hedwig Zluwa, geb. Segel, von-Galen-Straße 8	16. 5. 1914	16. 5. 1983
Josefine Flören, geb. Nacke, Mühlenteichstraße 53	25. 4. 1912	23. 5. 1983
Friedrich Eichholz, Karl-Arnold-Straße 20	25. 5. 1926	22. 5. 1983

Doppelkarte – Haben Sie die richtige Versicherung?

Ob fabrikneu oder gut erhalten. Sie brauchen eine Doppelkarte für die Anmeldung Ihres Autos. Jetzt gehen Sie zur Provinzial in Ihrer Nähe. Wegen der günstigen Beiträge, wegen der Rückvergütung, wegen der freundlichen schnellen Bedienung. Und weil es eben praktisch ist, alle Versicherungen aus einer Hand zu haben.

Lassen Sie sich ausführlich bei uns beraten. Besonders dann, wenn die Preiswürdigkeit der Auto-Versicherung bisher für Sie kein Thema war.

**Die KFZ-Versicherungen der Provinzial ...
Antworten auf wichtige Fragen!**



Johannes Hillemeier

Dionysiusstraße 10
4790 Paderborn-Elsen
Tel.: 0 52 54 / 54 13

Westfälische
PROVINZIAL
Versicherung der Sparkassen
Die Versicherung in Ihrer Nähe



Sicher

Sauber

Schnell

RUFEN SIE!



05251 - 32011



05254-6666

Standorte: Paderborn
Schloß Neuhaus
Elsen

„Immer für Sie da“

WEIS ^{GM} _{BH}



Wir gratulieren

Zum Geburtstag

Anna Wegener, Sander Straße 39	3. 6.	88 Jahre
Klara Bachmann, Pestalozzistraße 30	27. 6.	88 Jahre
Karoline Scherer, Ostallee 5	8. 5.	87 Jahre
Elisabeth Kürpick, Antoniusstraße 2	22. 5.	87 Jahre
Helene Grzyb, Urbanstraße 14	13. 6.	87 Jahre
Luise Müller, Ostallee 67	19. 4.	86 Jahre
Maria Hißmann, Elser Heide 5	24. 4.	86 Jahre
Käthe Tölle, Josefstraße 11	5. 5.	86 Jahre
Theresia Pottmeier, Gesselter Straße 29	23. 5.	86 Jahre
Gertrud Schnietz, Scharmeder Straße 105	15. 4.	85 Jahre
Alois Hübner, Henkenstraße 37	19. 6.	85 Jahre
Julius Gronau, Am Bühlberg 6	14. 5.	84 Jahre
Johanna Schnietzmeier, Salzkottener Straße 6	2. 4.	83 Jahre
Theresia Lütkefedder, Dierksstraße 10	21. 5.	83 Jahre
Anna Heidenreich, Nesthauser Straße 48	24. 5.	83 Jahre
Gertrud Mersch, Holzweg 72	8. 4.	82 Jahre



Weiter nach wie vor unter gleicher Leitung.

Wir empfehlen uns nach wie vor für Familienfeiern
jeglicher Art wie Kommunion- und Konfirmationsfeiern,
Hochzeiten und Polterabende.

Gemütliche Räumlichkeiten für Gesellschaften von 10—180 Personen

Mittagstisch von 12—14 Uhr und Abendessen von 17—23 Uhr

Alle Speisen auch zum Mitnehmen

Elsen — von-Ketteler-Straße 42 — Telefon 57 24

Dienstag Ruhetag

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

Theresia Hußmann, Elser-Kirch-Straße 10	4. 4.	81 Jahre
Maria Wüschem, Münsterstraße 55	6. 4.	81 Jahre
Elisabeth Schnietz, Deipe Laake 22	17. 4.	81 Jahre
Josef Lühnen, Alme Aue 10	21. 6.	81 Jahre
Heinrich Hachmeier, Mühlengrund 9	24. 6.	81 Jahre
Anton Finke, Paderborner Straße 56	28. 6.	81 Jahre
Maria Huster, Friedr.-Wilhelm-Weber-Straße 7	30. 6.	81 Jahre
Heinrich Steins, Antoniusstraße 40	29. 4.	80 Jahre
Emilie Adamek, Auf dem Sandfeld 21	11. 5.	80 Jahre
Bruno Warnke, von-Ketteler-Straße 20	29. 5.	80 Jahre
Heinrich Schwarze, An der Brotkuhle 17	2. 6.	80 Jahre
Antonie Brecker, von-Eichendorff-Straße 27	16. 4.	79 Jahre
Karl Raab, Am Fohling 3	21. 4.	79 Jahre
Gertrud Wenneker, Hölternstraße 15	24. 4.	79 Jahre
Maria Junker, Scharmeder Straße 79	24. 5.	79 Jahre
Josef Wibbeke, Alme Aue 6	8. 6.	79 Jahre
Hildegard Grünekle, Am Glockenbusch 28	9. 6.	79 Jahre
Lorenz Mersch, Gesselner Straße 13	3. 4.	78 Jahre
Maria Mürhoff, Luisenstraße 4	3. 4.	78 Jahre
Mathilde Voß, Luisenstraße 3	9. 4.	78 Jahre
August Zinke, Pestalozzistraße 26	18. 4.	78 Jahre
Johannes Plessner, von-Eichendorff-Straße 56	23. 4.	78 Jahre
Dr. Heinrich Nordbrock, Alisostraße 13	29. 4.	78 Jahre
Franz Sander, Holzweg 59	4. 6.	78 Jahre
Heinrich Harges, Gunnestraße 2	13. 6.	78 Jahre
Theresia Merschmann, Mentropstraße 51	23. 6.	78 Jahre
Maria Ikemeyer, Meßdornstraße 17	9. 4.	77 Jahre
Theresia Pätzold, Am Willenteich 2	3. 5.	77 Jahre
Hedwig Rath, Am Steinhof 2	20. 5.	77 Jahre
Anton Steins, Gesselner Hude 55	22. 5.	77 Jahre
Gertrud Heggen, Urbanstraße 1	23. 5.	77 Jahre
Heinrich Brand, Blumenstraße 1	10. 6.	77 Jahre
Josef Brechmann, Mittelweg 35	18. 6.	77 Jahre
Elisabeth Steins, Antoniusstraße 40	23. 6.	77 Jahre
Josef Brüseke, Plessnerstraße 4	30. 6.	77 Jahre
Maria Fethke, Wewerstraße 10	18. 4.	76 Jahre
Ernst Reimann, Karl-Arnold-Straße 18	21. 4.	76 Jahre
Anna Werner, Nesthauser Straße 52	22. 4.	76 Jahre
Luise Hoffmann, Karl-Arnold-Straße 30a	28. 4.	76 Jahre
Heinrich Bewermeier, Bohlenweg 27	7. 5.	76 Jahre
Heinrich Koch, Mentropstraße 97	27. 5.	76 Jahre
Matthias Bee, Alisostraße 10	3. 6.	76 Jahre
Martha Saager, Nesthauser Straße 44	6. 6.	76 Jahre
Wilhelmine Skrawek, Sanddornweg 5	5. 4.	75 Jahre
Käthe Mürhoff, Friedr.-Wilh.-Weber-Straße 18	11. 4.	75 Jahre
Josef Mertens, Scharmeder Straße 42	15. 4.	75 Jahre
Hans Bischof, Carl-Diem-Straße 7	18. 4.	75 Jahre
Christine Mersch, Paderborner Straße 58	22. 4.	75 Jahre
Theodor Plessner, Meßdornstraße 22	17. 5.	75 Jahre
Anna Steins, Gesselner Straße 1	29. 5.	75 Jahre
Margarethe Becker, Gesselner Straße 1	2. 6.	75 Jahre
Anna Hillebrand, Junkstraße 6	9. 6.	75 Jahre
Agathe Nießen, Mentropstraße 60	16. 6.	75 Jahre
Anna Picht, Blumenstraße 7	24. 6.	75 Jahre

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Wir gratulieren

Am 13. Mai 1983 konnte das Ehepaar Anton Wüschen und Maria Theresia geb. Nettelbreker, Elsen, Münsterstraße 55, das Fest der Silbernen Hochzeit feiern. Die Elsener Nachrichten wünschen diesem Jubelpaar weiterhin Gesundheit und viele Jahre in Zufriedenheit.

Am 3. Juni 1983 konnten die Eheleute Anton Siemen und Elisabeth, geborene Nägeler, Elsen, Urbanstraße 25, das Fest der Silbernen Hochzeit feiern. Die Elsener Nachrichten wünschen auch diesem Jubelpaar weiterhin Gesundheit für viele Jahre.

Am 22. 5. 1983 konnte das Ehepaar Wilhelm und Helene Temme, Elsen, Am Biekenkamp, das Fest der Silbernen Hochzeit feiern. Die Elsener Nachrichten wünschen der Familie Temme noch viele Jahre in Gesundheit und Wohlergehen.

Allen Abiturientinnen und Abiturienten aus Elsen, die in den vergangenen Wochen ihre Reifeprüfung bestanden haben, gratulieren die Elsener Nachrichten ganz herzlich zum bestandenen Examen und wünschen allen einen ihnen genehmen Studienplatz und wünschen ihnen weiterhin in ihrem Ausbildungsweg alles Gute und viele Erfolg!

Konrad Hachmeyer, Mühlengrund 9, Paderborn-Elsen, schloß mit der Note „gut“ sein Studium an der Universität Dortmund als Diplom-Ingenieur der Stadt-, Regional- und Landesplanung ab. Die Elsener Nachrichten wünschen Herrn Hachmeyer für seinen Beruf alles Gute und viel Erfolg!

Dieter Groß

v.-Ketteler-Str. 13, Paderborn-Elsen, Telefon (0 52 54) 51 50

elf-Großtankstelle

Waschanlage Reifenlager Zubehör-Ersatzteile

Freie Kfz-Werkstatt

alle Typen Meisterbetrieb Auspuff-Schnelldienst

NEU: Zweirad-Fachgeschäft

**Marken-Fahrräder Puch-Mofas- Mopeds
Ersatzteile-Zubehör Service-Werkstatt**

Immer hilfs- und dienstbereit



*Alles aus der Hand
des Fachmanns!*

...immer ein Treffer!



Radio- und Fernsehtechnikermeister

Josef Berg

4790 Paderborn - Elsen

Simonstraße 8

Telefon (052 54) 53 07

Video Fernsehen HiFi



Wir gratulieren

Josef Drewes 25 Jahre Bankleiter in Elsen

Der weit über das Paderborner Land dessen Wiege in Bökendorf, Krs. Höxter, dessen Wiege in Bökendorf Krs. Höxter stand, kam nach umfassender Ausbildung und Jahren erfolgreicher Bankpraxis am 1. August 1957 nach Elsen. Schon einige Monate später, am 1. April 1958, wurde ihm die Leitung des heimischen Kreditinstituts übertragen. Unsere Spar- und Darlehnskasse hatte damals eine Bilanzsumme von 2,5 Millionen DM. In den zurückliegenden 25 Jahren ist die Spar- und Darlehnskasse Elsen mit Filialen in Wewer, Kirchborchen, Nordborchen, Alfien und Etteln unter der zielstrebigen Leitung von Bankdirektor Josef Drewes zur größten Spar- und Darlehnskasse im Altkreis Paderborn (über 125 Millionen DM Bilanzsumme) gewachsen.

Aufgrund seiner großen Fachkenntnisse ist Josef Drewes seit vielen Jahren in zahlreichen überörtlichen Gremien tätig.

Genannt seien u. a. der Vorsitz im Presse- und Werbeausschuß Hochstift Paderborn unter gleichzeitiger Wahrnehmung der Funktion des Pressesprechers der Spar- und Darlehnskassen und Volksbanken, die Mitgliedschaft im Werbeausschuß Banken sowie Vorsitz im Ausschuß Öffentlichkeitsarbeit und Presse in Westfalen, seine Kontaktfunktion zum heimischen Handwerk und schließlich die Mitgliedschaft im Fachrat beim Westfälischen Genossenschaftsverband.

Für seine Verdienste um die Förderung des genossenschaftlichen Bankenwesens wurde Bankdirektor Josef Drewes mit der Goldenen Ehrennadel, der höchsten Auszeichnung, die die genossenschaftliche Organisation auf Bundesebene zu vergeben hat, ausgezeichnet.

Neben seinem beruflichen Engagement gibt



es kaum einen Elsener Verein, in dem er nicht mitwirkt. Besonders hervorgehoben werden soll seine unermüdliche Tätigkeit als Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen und als Mitglied im Bezirksausschuß, wo er sich für die Belange seiner Mitbürger intensiv einsetzt.

Die Elsener Nachrichten — herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein — gratulieren ihrem Vorsitzenden zu seinem 25-jährigen Bankleiterjubiläum ganz herzlich, bedanken sich für seine Mitarbeit und wünschen ihm vor allem viele weitere Jahre in Gesundheit zum Wohle unseres Stadtteils.

Habe meine Praxis wieder in Bentfeld eingerichtet.

Dr. Hartmut Kluge
4795 Delbrück-Bentfeld
Telefon (0 52 50) 76 81

Tierarzt - Tierklinik - Röntgen - OP - Endoskopie

1958



1983

Gaststätte
„Zum Jägerkrug“

Familie Peitz

Paderborn-Elsen, Scharmeder Str. 165, Telefon (0 52 54) 52 33

Die gemütliche Gaststätte mit gepflegten

Speisen und Getränken.

Räume für Familienfeiern und Tagungen bis 250 Personen

Moderne Bundeskegelbahnen

Vereinsgaststätte des Schützenbundes „Heimatliebe“

Tagungsort der Sportschützen auf dem neu erstellten 4-Bahnen-Schießstand

Im Ausschank:



VELTINS

Ein Kennzeichen für gute Gaststätten.



*Paderborner
Pilsener*

durch und durch solide gebraut

Aus dem Leben der Vereine

Vogelschießen in Gesseln

Wie in den Jahren zuvor fand auch in diesem Jahr am Pfingstsonntag das traditionelle Vogelschießen des Schützenvereins Gesseln statt. Nach dem Festzug und den Regularien begann gegen 16.00 Uhr das Schießen um die Königswürde. Franz Fernhomberg, Josefstraße 25, Elsen, gelang schließlich der Königsschuß. Zu seiner Königin erwählte er sich Claudia Bolte. Zum weiteren Hofstaat gehören Heinrich Fernhomberg mit Ehefrau Marianne, Josef Kölling mit Ehefrau Roswitha, Johannes Appelbaum mit Ehefrau Gerda, Josef Fernhomberg mit Ehefrau Elisabeth, Johannes Meiß mit Ehefrau Bernadette und Wilhelm Appelbaum mit Ehefrau Brigitte. Jungschützenprinz wurde Ferdinand Lengejng, Lindenweg 9, Elsen.

Norbert Mertens



Paul Vogt

Elsen, v.-Ketteler-Str. 19 - Ruf 51 04

Damen-Herren-Salon
Jade Kosmetik Depot

**Sunny-
Leasing
besonders
günstig**

**Ein Angebot
der Auto-Leasing
GmbH & Co. KG,
Düsseldorf**

SUNNY



Monatliche Leasingrate

Gesamtsumme der Leasing-
raten bei 18 Monaten Laufzeit
und einer Fahrleistung von
22500 km

DM 29,50

Mietsonderzahlung z. B.
Inzahlungnahme des
jetzigen Wagens

DM 531,00

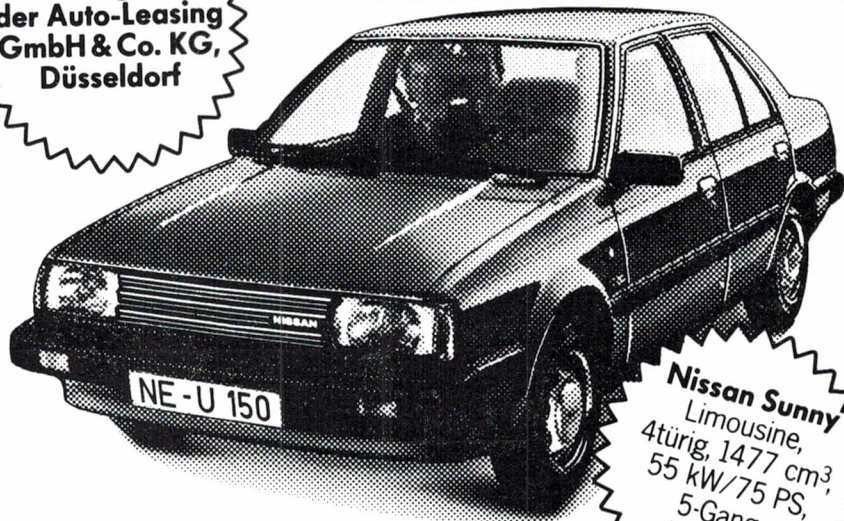
Restwert nach 18 Monaten

DM 5.374,00

DM 7.090,00

Unverbindliche Preis-
empfehlung der Nissan Motor
Deutschland GmbH

DM 12.995,00



Nissan Sunny
Limousine,
4türig, 1477 cm³,
55 kW/75 PS,
5-Gang-
Getriebe.

**DATSUN-AUTOHAUS
PAUL SIMON**

Wewerstraße - Telefon (0 52 54) 62 82/50 11
4790 Paderborn-Elsen

Generalversammlung der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Brudermeister Franz Meyer in seinem Amt betätigt

Die St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Eisen e. V. hatte ihre Mitglieder zur diesjährigen Generalversammlung am 12. März 1983 in die Aula der Hauptschule an der Nesthauser Straße eingeladen.

Brudermeister Franz Meyer konnte an diesem Abend 175 Schützenbrüder begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem Präses der Bruderschaft, Pfarrer Bernhard Kämpchen, Jungschützenpräses Vikar Grzempa, dem amtierenden König Herbert Dawin mit Offizieren und Prinzen, der Musikkapelle unter der Leitung ihres Kapellmeisters Helmut Schneemeicher, sowie den alten und kranken Schützenbrüdern, die an der Versammlung nicht teilnehmen konnten.

Unter den Klängen der Musikkapelle mit dem Lied vom „Guten Kameraden“ gedachte man der im letzten Jahr verstorbenen Schützenbrüder Josef Dreckmann, Bernhard Markus, Johannes Sehrbrock, Hermann Meilwes (Birkhahnweg), Hermann Meilwes (Fr.-Wilh.-Weber-Straße), Konrad Agnesens, Heinrich Danzebrink, Franz Leifeld, Ewald Kordes, Bernhard Gockel, Fritz Bohnenkamp, Willi Michelis, Ferdinand Hißmann und Johannes Battermann.

In seinem Grußwort rief der Präses Pfarrer Kämpchen alle Schützenbrüder auf, in einer Zeit der geistigen Auseinandersetzungen durch aktive religiöse Lebensführung im Bekenntnis des Glaubens ihren Mann zu stehen, einzutreten für christliche Sitte und Kultur im privaten und öffentlichen Leben.

Anton Ikemeyer, 1. Geschäftsführer, erstattete dann den Jahresbericht. Seine Ausführungen begannen mit einem Rückblick auf das Schützenfest 1982. Vor dem Vogelschießen am 27. Juni weihte der Präses der Bruderschaft eine neue Standarte des Bundes-Schützen-Musikkorps. Der Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften verlieh dem Hauptmann der 1. Kompanie, Helmut Schulze, das „St. Sebastianus-Ehrenkreuz“. Den Freundschaftsorden der Bruderschaft erhielt Schützenoberst Dr. Karl Auffenberg, Paderborn.

Da der Kugelfang des Schießstandes auf dem Dreizehnlinden-Sportplatz nicht mehr den sicherheitstechnischen Vorschriften entsprach, wurde im Juni ein neuer Kugelfang mit einem Geschoßfangschlitten angefertigt. Am 6. November fand der Hubertustag



Beerdigungsinstitut

SIMON-RELARD

Überführungen In- und Ausland
Eigenes Sarglager
Erledigung sämtl. Formalitäten
Beerdigungsregelungen zu Lebzeiten

Hollandweg 8
4790 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 6 75 62

Gertrudenstraße 7
4791 Hövelhof
Telefon (0 52 57) 26 72

Aus dem Leben der Vereine

statt. Nach einem Gottesdienst in der Pfarrkirche marschierten die Schützen in die Aula der Hauptschule. Dekan K. H. Brinkman, Paderborn, hielt hier ein aufschlußreiches Referat über das Thema „Die Familie in Gesellschaft und Kirche“. An diesem Abend verlieh Brudermeister Franz Meyer den „Hohen Bruderschaftsorden“ für besondere Verdienste den Platzmeistern Willi Hillebrand, Anton Vossebein und Karl Schwarte.

Im Laufe des Jahres 1982 nahm die Bruderschaft an mehreren kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen teil.

Den Kassenbericht erstattete der 1. Rendant Theo Freise. Er legte der Versammlung eine zufriedenstellende Bilanz vor. Josef Kürpick als Sprecher der Kassenprüfer dankte dem Rendanten für die gute Kasselführung und beantragte die Entlastung.

Jungschützenmeister Hermann Josef Hack stellte in seinem Bericht fest, daß bei der Teilnahme an Veranstaltungen für Jugendliche eine leichte Stagnation eingetreten sei. Der am 2. Mai durchgeführte Bezirkjungschützentag war ein voller Erfolg. Das Adler- und Geha-Pokalschießen der Jungschützen in Hövelhof, bei dem unsere Bruderschaft beide Pokale nach Elsen holte, wird in diesem Jahr in Elsen durchgeführt. Die Fahnenschwenkerabteilung kann auf ein 5jähriges Bestehen zurückblicken. Es sei dringend notwendig, wenn diese Abteilung fortbestehen solle, daß eine entsprechende Trainingsmöglichkeit geschaffen

werde und sich auch junge Leute zur Verfügung stellten, die diese Tätigkeit ausübten. Beim diesjährigen Prinzenschießen wurde Norbert Lindner mit 27 Ringen Jungschützenprinz und Klaus Schäfers mit 22 Ringen Schülerprinz für das Jahr 1983. Hermann Gnegel als Sprecher des Bundes-Schützen-Musikkorps gab einen kurzen Rückblick auf die Tätigkeit der Musikkapelle.

Die Hubertusjäger (Spielmanns- und Fanfarenzug), so der Bericht von Peter Ahmann, konnten sich auch im letzten Jahr über einen Mangel an Auftritten nicht beklagen. Während der Spielmannszug insgesamt an 31 Tagen einen Auftritt hatte, war der Fanfarenzug 19mal musikalisch unterwegs. Ein besonderer Auftritt war der Besuch in Scharmede beim Karnevals-umzug. Die einheitliche Verkleidung als „Griechische Götter“ wurde hier vom Publikum allgemein positiv aufgenommen.

Aus dem Bericht des Schießmeisters Franz Temme ging hervor, daß die Schießsportabteilung der Bruderschaft in diesem Jahr auf ein 20jähriges Bestehen zurückblicken konnte. In den vergangenen Jahren konnten viele Erfolge auf Bezirks-, Diözesan- oder Bundesebene sowie mancher Meisterschafts- oder Pokalsieg errungen werden. Durch viel Arbeit und Fleiß ist die Schießsportabteilung zu einer der größten in der Diözese Paderborn herangewachsen. Zur Zeit gehören der Abteilung 82 aktive Schützen an, wovon die Hälfte Schüler oder Jugendliche sind.

1960



1980

Steinhof-Markt

Ferdinand Eusterholz

Lebensmittel - Milch - TSCHIBO-Kaffee

Elsen, von Ketteler Straße 49

Aus dem Leben der Vereine

Auch sportliche Erfolge blieben im Jubiläumsjahr nicht aus. Neben 22 errungenen Pokalen konnten 5 von 12 Luftgewehrmannschaften die Meisterschaft erringen. Vier Mannschaften belegten die Plätze 2 und 3 in der Tabelle.

Beim Bezirks- und Diözesanschießen, die beide in Elsen ausgetragen wurden, errangen die Schützen mit den Schützen Dietmar Kluthe, Thomas Peitz, Detlef Peitz und Franz Jakobs zweimal den 1. Platz.

Einen 2. Platz errangen die 1. Mannschaft, die Altersmannschaft und die Seniorenmannschaft.

Bester Einzelschütze aller Klassen und Vereinsmeister ist zur Zeit Ferdi Brüseke. Von 300 möglichen Ringen erreichte er 291.

Beim Fernwettkampf 1982 errang die Schießsportabteilung mit einem Durchschnitt von 136,9 Ringen der zehn besten Schützen von 48 Bruderschaften des Bundes den 2. Platz.

Laut Satzung der Bruderschaft standen in diesem Jahr folgende Wahlen zum Vorstand an:

1. Brudermeister Franz Meyer — 1. und 2. Adjutant Bernhard Ewersmeyer und Anton Schlenger — 1. Geschäftsführer Anton Ike-

meyer — 1. Rendant Theo Freise — 1. Jungschützenmeister Hermann Josef Hack — 1. Batl.-Schießmeister Tranz Temme — und die Platzmeister Willi Hillebrand, Anton Vossebein und Karl Schwarte.

Auf Vorschlag des Vorstandes wurden die Vorgenannten in einzelnen Wahlgängen in ihren Ämtern bestätigt.

Den Punkt „Verschiedenes“ nahm Brudermeister Franz Meyer zunächst zum Anlaß, auf einige Verpflichtungen und Einladungen der Bruderschaft für das Jahr 1983 hinzuweisen.

Erstmals in diesem Jahr soll das Vogelschießen an einem Samstag (statt wie bisher sonntags), und zwar am Samstag, 25. Juni, stattfinden.

In den nächsten Wochen wird von der Bruderschaft an der Gabelung Paderborner Straße/Wewerstraße ein neues Wegekreuz errichtet.

Der Brudermeister nahm dann Gelegenheit, die anwesenden Schützen ausführlich über das aktuelle Thema „Hallenbau“ zu informieren. Mit überwältigender Mehrheit wurde dem Vorhaben zugestimmt.

Dieter Holtermann, 2. Geschäftsführer

Bäckerei - Konditorei - Lebensmittel - Feinkost

H. Flügel

Elsen - von-Ketteler-Straße 27 - Telefon 51 12

Stets ofenfrisch bieten wir Ihnen eine große Auswahl Brot, Brötchen, Partybrote, Gebäck, Kuchen und Torten aus eigener Bäckerei an.

Unser Käse-Shop bietet Ihnen eine reichhaltige Auswahl internationaler Käsespezialitäten an.

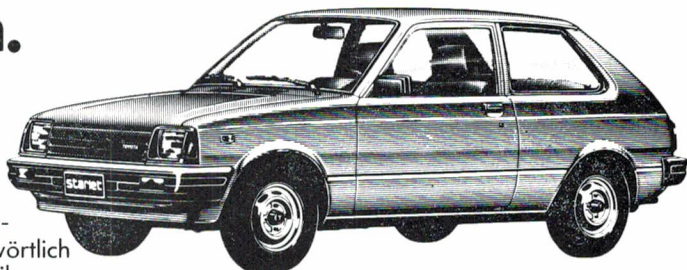
Für Ihre Party liefern wir Ihnen Käseplatten frisch aus unserem Käse-Shop.



In der **Pannenstatistik** der Kleinwagen Nr. 1. Jetzt noch schicker in Form.

STARLET 1000

Neues aerodynamisches Styling.
Mit noch mehr Komfort und der sprichwörtlich
zuverlässigen Technik.
1,0-l-Motor, 33 kW/45 PS,
einzelne umlegbare Rücksitze,
Heckklappe bis zur Stoßstange, 3- oder 5törig.



Normalbenzinverbrauch nach
DIN 70030 je 100 km:

Stadt	90 km/h	120 km/h
7,9 l	5,5 l	7,3 l

TOYOTA

Vertrauen Sie Ihrem Verstand.

H.J. Kemeyer
PADERBORN ELSSEN

Vogelschießen und Schützenfest

In diesem Jahr beginnt zum erstenmal das Schützenfest der Bruderschaft bereits am Samstag, dem 25. Juni 1983, mit dem Vogelschießen auf dem Dreizehnlinden-Sportplatz an der Sander Straße.

Die Schützen treten um 15.00 Uhr auf dem Festplatz an. Gegen 15.15 Uhr beginnt der Festzug durch den Stadtteil Elsen. Um 16.00 Uhr wird in der Pfarrkirche ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert.

Das Prinzenschießen beginnt um 17.00 Uhr. Es folgen die Ehrenschnüsse und das Schießen um die Königswürde.

Ab 19.30 Uhr ist Tanz in den Festzelten. Gegen 20.30 Uhr findet die Proklamation des neuen Hofstaates mit dem Jungschützen- und Schülerprinzen statt.

Das Schützenfest feiern wir am darauffolgenden Wochenende. Es beginnt am Samstag, dem 2. Juli 1983, um 15.00 Uhr, mit dem Antreten der Schützen auf dem Festplatz.

16.15 Uhr ist die Gefallenenehrung am Ehrenmal an der Kirche. Das Festhochamt in der Pfarrkirche beginnt um 16.30 Uhr. Anschließend ist Abmarsch zu den Majestäten. Gegen 19.30 Uhr wird im Stadion

der „Große Zapfenstreich“ gespielt. Der Tag endet mit einem Kommers und Festball in den geräumigen Zelten.

Sonntag, 3. Juli 1983

14.30 Uhr Antreten auf dem Festplatz — 15.00 Uhr Abholen des Hofstaates und Festzug — 16.00 Uhr Parade und Festansprache im Stadion — 18.00 Uhr Beginn des Festballes.

Montag, 4. Juli 1983

8.15 Uhr Antreten der Kompanien in ihren Bereichen — 9.00 Uhr Gemeinsames Frühstück in den Festzelten mit anschließenden Ordensverleihungen und Beförderungen — 19.00 Uhr Beginn des Festballes mit Ausklang.

Die Bruderschaft lädt alle Bewohner unseres Stadtteils und alle Freunde und Gönner aus nah und fern zum diesjährigen Vogelschießen und Schützenfest recht herzlich ein.

An die Bewohner unseres Stadtteils ergeht die besondere Bitte, ihre Häuser mit reichem Fahnnenschmuck an den Festtagen zu versehen, um damit die Verbundenheit mit den Besuchern kundzutun.

Dieter Holtermann, 2. Geschäftsführer

Viel Freude an allen Schützenfesttagen wünscht Ihnen

Ihr Partner

Helmut Steins

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Elsen, Urbanstraße 33 - Schloß Neuhaus, Bielefelder Straße 18

Telefon (0 52 54) 56 39

TV — HiFi — Video- und Video-Film-Verleih

TuRa Elsens Tischtennis Mädchenmannschaft Westdeutscher Vizemeister

Voller Freude konnte der Jugendwart und Trainer Hubert Sokol am Sonntag telefonisch den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte der TuRa nach Elsen melden.

Am Samstag, dem 28. 5. 1983, war die Mannschaft zur Endrunde nach St. Augustin/Niederpleis gestartet. Da man die Spielstärke der Mannschaften TTG Langenich, SV Preußen Lünen und TTV Goch nicht kannte, war es eine Fahrt ins Ungewisse. Voller Spannung wurde die Auslosung erwartet. Elsen gegen Langenich und Lünen gegen Goch waren die ersten Spiele. Lünen spielte Goch mit 9:3 klar aus. Elsen und Langenich lieferten sich ein spannendes und ausgeglichenes Spiel. Einer 3:1-Führung nach der ersten Runde folgte das 4:4 und 6:6, so daß der vierte Durchgang die

Entscheidung bringen mußte. Jetzt zeigte sich die Spielstärke der gesamten Mannschaft. Diszipliniert, nerven- und kampfstark wurden alle vier Spiele gewonnen und mit der Wertung von 9:6 der Grundstein zum Enderfolg gelegt.

Nach nur 10 Minuten Pause folgte das Spiel gegen Lünen. Der Sieger hätte bereits vor dem letzten Spiel die Meisterschaft feiern können. So war für Spannung vom ersten Ballwechsel an gesorgt, und spannend wie ein Krimi lief das Spiel auch ab. Über 2:2, 4:4, 6:6 gab es am Schluß ein gerechtes 8:8 mit 16:17 Sätzen für Lünen. Langenich siegte gegen Goch mit 9:5 und hatte noch die Möglichkeit in den Endkampf einzugreifen.



Abt.-Leiter Wilfred Ikenmeyer, Margarete Güllenstern, Claudia Danzebrink, Christiane Fornefeld, Anette Bükler, Jugendwart und Trainer Hubert Sokol.

Aus dem Leben der Vereine

Am Sonntag mußten nun die dritten Spiele die Entscheidung bringen. Elsen gegen Goch und Lünen gegen Langenich. Um Westdeutscher Meister zu werden, brauchte Elsen einen Sieg gegen Goch und Lünen mußte einen Punkt gegen Langenich abgeben, denn bei Punktgleichheit wurde nur das Spiel der Punktgleichen zur Ermittlung des Siegers gewertet und hier hatte Elsen mit 16:17 Sätzen das schlechtere Ergebnis. Die erste Runde zeigte, daß die Elsener Mädchen die schweren Spiele vom Vortag noch nicht verwunden hatten. Mit 3:1 ging Goch in Führung, über 5:3 konnte man noch zum 5:5 ausgleichen. Zum gleichen Zeitpunkt führte Lünen bereits mit 8:4, dann war aber auch die letzte Energie er-

schöpft und Goch siegte mit 9:5 über Elsen wie Lünen über Langenich.

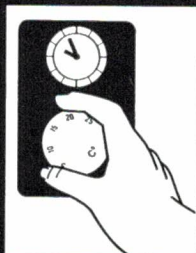
Neuer Westdeutscher Meister SV Preußen Lünen 5:1. 2. TuRa Elsen 3:3, 3. TTG Langenich 2:4, 4. TTV Goch 2:4.

Die Anspannung löste sich erst, als man in Elsen von einer großen Schar Tischtennisspielerinnen und -spielern mit Blumen und Hallo begrüßt wurde.

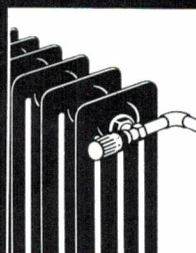
Am Dienstag wurde dann die Vereinsmeisterschaft nachgeholt. Hier zeigten sich die Mädchen wieder gut erholt und konnten die Damenmannschaften in Schach halten. Es wurde Vereinsmeisterin 1983 Christiane Fornefeld vor Anette Büker und Anette Hagenhoff.

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

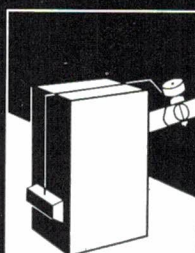
Paderborner machen mehr aus Energie Wir sagen wie



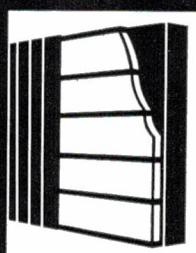
**Vernünftiges
Heizverhalten**



**Ausgewogene
Heizungsregelung**



**Verbesserung der
Wärmeerzeugung**

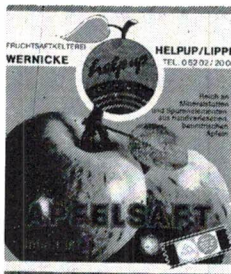


Wärmedämmung

**Mehr über Energiesparen erfahren
Sie in unserem Informationszentrum,
Schildern 15, Telefon 0 52 51/50 22 58**

Stadtwerke Paderborn GmbH

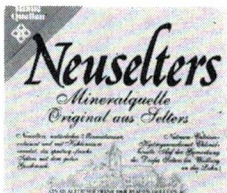




Hast Du Durst auf
Sprudel, Wein, Schnaps oder Bier
— hol es Dir ab — oder ich bring es Dir
Auch Faßbier, Theken, Zapfanlagen usw.



deit.
international



Getränkevertrieb



Heinz-Josef Lindhauer

4790 Elsen, Eichenstr. 9, Telefon 62 12

Öffnungszeiten:

Mo.—Fr. 15.00—18.30 Uhr, Sa. 9.00—13.00 Uhr

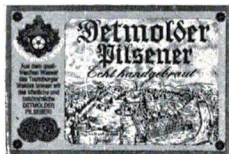
Und im

Paddys Getränkemarkt Lindhauer

Paderborn, Balhornstraße 16, Telefon 3 50 00

Öffnungszeiten:

Mo.—Fr. 9.30—18.00 Uhr, Sa. 9.00—13.00 Uhr



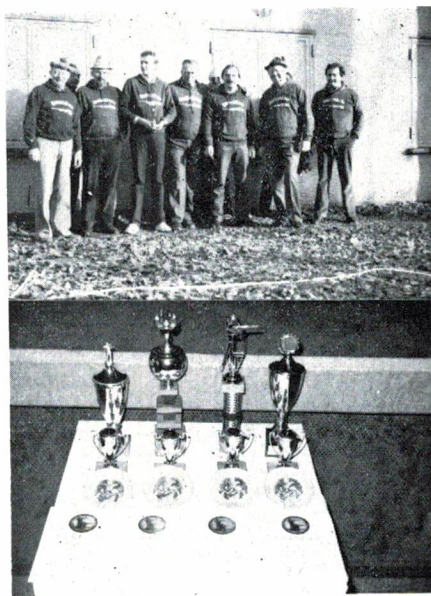
10 Jahre KK-Schießen St. Hubertus Elsen

Zu ihrem 10jährigen Bestehen hatten die KK-Schützen am 20. 5. 1983 zu einer Feier im Römerkrug in Elsen eingeladen. Außer zahlreichen Sportschützen konnte Schießmeister Heinz Happe auch viele Ehren Gäste begrüßen. So u. a. Diözesanschießmeister Alfons Wenner, Bezirksschießmeister Xaver Hansmeyer, Bezirksjungschützenmeister Karl Gerling und — last not least — auch die Hauptleute der Elsener Kompanien. Viele Sportschützen der Gastvereine aus dem gesamten Bezirksverband Paderborn fanden den Weg nach Elsen. Eingeleitet wurde der Abend mit der Siegerehrung des KK-Pokalschießen, welches die Schieß-Abteilung auf Grund ihres 10-jährigen Bestehens in Paderborn durchgeführt hatte.

Hier die Ergebnisse: In der Jugendklasse gewann St. Henricus Schloß Neuhaus, in der Schützenklasse St. Johannes Wewer, in der Altersklasse St. Hubertus Sande und in der Seniorenklasse St. Hubertus Hövelhof den Pokal.

Auch die 3 besten Einzelschützen erhielten einen Ehrenpreis. Bester Schütze des Tages war Alfons Gaukster mit 145 Ringen von 150 möglichen im Dreistellungsschießen (liegend, stehend und kniend).

Auch wurde an diesem Abend der Bataillons-Schießmeister Franz Temme und sein Stellvertreter Heinrich Liekmeier für ihre aufopfernde Arbeit im Schießsport geehrt. Diözesanschießmeister Alfons Wenner verlieh ihnen das Ehrenkreuz des Sports mit Eichenlaub in Bronze.



Eine Tombola mit dem Hauptpreis, eine Reise für 12 Tage nach Spanien, und viele andere wertvolle Preise sorgten für Stimmung und gute Laune.

Die Kapelle Micados spielte zum Tanz auf und man verbrachte noch ein paar fröhliche Stunden in gemeinschaftlicher Runde.

Aral-Station

Inh. Klaus Fölkel

4791 Elsen, Meßdornstraße, Telefon 5354

Wartungsdienst - Reifendienst

Schnellwaschanlage - Wagenpflege

Batterie-Dienst - Auto-Zubehör



Männerchor Elsen: „Liebe, Spaß und Rhythmus“

Seit Jahren schon gelingt es dem Männerchor Elsen unter der Leitung von Siegfried Asmuth, zu seinen Konzerten die Aula der Hauptschule Elsen mit 450 bis 500 Personen zu füllen. Auch zum Konzert am Sonntagabend unter dem Motto „Liebe, Spaß und Rhythmus in unseren Liedern“ war der Saal vollbesetzt. Die Zuhörer erlebten ein Konzert, in dem Musik von sehr verschiedener Art von einem Chor vorgetragen wurde, bei dem sich längst die Grenzen zwischen Laientum und oft schon profihafem Können verwischen.

Die Dreiteilung des Mottos ließ auch eine Dreiteilung des Programms zu. Unter dem Leitwort „Liebe“ wurden getragene, zarte Liebeslieder aus Rußland und Ungarn gesungen: „Am Himmel glänzen“, „Nur ein Mädel“, „Flieg, Schwalbe, flieg“, hinzu kam das fröhliche „Andulka“. Das Stichwort Spaß war vertreten durch das lustige „Hab mein Wagen vollgeladen“ und durch die „Lieder eines Lumpen“ von H. Ophoven. Dieser neunteilige Zyklus nach Texten des „Max und Moritz“-Schöpfers Wilhelm Busch wurde durch Text und Musik, aber auch durch die Leistungen des Chores und seiner Solisten zum Höhepunkt des Abends. Der jungen Flötistin Christin Sander ge-

lang eine fehlerlose und einfühlsame Begleitung. Der „Hauspianist“ des MCH Elsen, Alfons Ikemeyer, bewies hier — wie bei anderen Begleitungen dieses Abends — seine große Verlässlichkeit und sein brillantes Können. Er brachte es sogar fertig, kurzfristig den schwierigen Akkordeonpart des erkrankten G. Lindau auf das Klavier zu übertragen.

In einem Zwischenspiel sang eine Kleinformation des Chores drei Lieder im Stil der Barber Shop Sangers. Die kleine Gruppierung und die im Stil völlig andersartigen Lieder setzten einen interessanten Akzent. — Schließlich das Leitwort „Rhythmus“: Der Elsener Chor, der bisher an diesem Abend vor allem seine Fähigkeit bewiesen hatte, dynamische Akzente einfühlsam betont und dem Musik-Text-Verhältnis angemessen zu singen, zeigte hier seine seit Jahren hervorgehobene Fertigkeit in der Interpretation von Gesängen im exakten und oft schwungvollen Rhythmus: „Heut hab ich Ines“, die Beguine „Ave Maria no morro“ und die flotte „Danza Mexicana“ verlangten da dem Chor alles ab.

Das Publikum war wieder einmal begeistert über einen gelungenen Abend beim Männerchor Elsen. Heribert Schübler



Wilfried Giesguth — TuRa Elsen — lief Qualifikationsnorm für die Westdeutschen Junioren-Meisterschaften

Die Leichtathleten der TuRa Elsen nahmen an einem Abendsportfest in Menden teil. Dem interessantesten Leistungsvergleich sah sich Wilfried Giesguth ausgesetzt. Er ging in Menden über 100 m an den Start und sah sich in seinem Lauf Hartmut Weber (400-m-Europameister) gegenüber. War Hartmut Weber auch haushoch überlegen (10,7 sec.), so ist dennoch bemerkenswert, daß Hartmut Weber den Riesenvorsprung zum größten Teil auf der zweiten 50-m-Teilstrecke herausgelaufen hat. Wilfried Giesguth belegte mit 11,2 sec. den 3. Platz. Birgit Agethen arbeitet sich nach einer längeren Trainingspause wieder an ihre alten Zeiten heran. Sie lief in Menden 13,2 sec. über 100 m und verfehlte damit ganz knapp die Qualifikation zu den Westfälischen B-Jgd.-Meisterschaften. Weiter standen die Kreis-Mehrkampf-Meisterschaften auf dem Programm. Bei der relativ kleinen

TuRa Leichtathletik-Abteilung der TuRa Elsen gibt es um so weniger Mehrkämpfer. So ging auch Wilfried Giesguth beim Fünfkampf der Männer hauptsächlich wegen der zu laufenden 200 m an den Start. 22,4 sec. im 200-m-Lauf belohnten ihn dann auch als Qualifikationsnorm für die Westdeutschen Junioren-Meisterschaften. Immerhin belegte Wilfried Giesguth dann mit 2357 Punkten den 2. Platz im Fünfkampf. Den Schüler B Vierkampf-Kreismeistertitel holte Oliver Smits mit einem Riesenvorsprung auf seinem Punktekonto (Ergebnis 3257 Pkt.) nach Elsen. Martin Steins (2457 Pkt.) belegte den 5. Platz. Am Schluß seien die Trainingszeiten genannt: Montag und Mittwoch jeweils 17.00 Uhr Rasensportplatz Elsen. Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene sind herzlich willkommen.

Herbert Simon

Hotel Burg Aliso

Inh. Xawer Grewe

Vereinslokal des MCH Elsen

Gasträume für Feierlichkeiten bis 100 Personen

Im Ausschank

**„Pilsener ist unser Bier“
Frisches Veltins**

4790 PB-Elsen, v.-Ketteler-Straße — Telefon (0 52 54) 52 18

Mode IKENMEYER

Modefachgeschäft
von-Ketteler-Straße 39
4790 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 54/52 20

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den kommenden Wochen möchten wir Ihnen unser Modeprogramm Frühjahr/Sommer vorstellen.

Es wird eine Mode der Kontraste geben. Neben sportlich kräftigen Farben kommt ein weicher Modestil mit zarten Pastellfarben. Man kann also gut kombinieren.

Für „Sie“ führen wir Röcke, Blusen und Pullover von Gr. 34 bis 50. Folklore aus Indien rundet unser Programm ab.

Für den Herrn haben wir flotte Hosen und Hemden eingekauft. Auch Hemden mit extra langem Arm oder extra weit sind in unserem Programm.

Ab Gr. 152 führen wir Hosen und Pullover für Mädchen und Jungen.

Sehen Sie sich unser Modeprogramm einmal unverbindlich an.

Ihr
Modefachgeschäft Ikenmeyer

**Leichtathleten der TuRa Elsen
errangen sechs Kreismeistertitel!**

TuRa Elsen dominierte bei Langstrecken-Kreis-Meisterschaften

In Borchon fanden am Samstag, dem 7. 5. 1983, die Langstrecken-Kreis-Meisterschaften statt. Sechs von sieben Disziplinen konnten die TuRa Leichtathleten für sich entscheiden und den Kreismeister-Titel nach Elsen holen. Weiter wurden vom Ausrichter SC Borchon noch verschiedene Schüler-Langstrecken-Staffeln angeboten. Auch hier verbuchte die TuRa weitere Siege. Erste Plätze vermeldeten die Staffeln: Sonja Wegener — Silke Gockel — Nadine Higgen (Schülerinnen C — Jahrgang 73/74 — 3 x 800 m); Heiko Appelbaum — Uwe Hagenhoff — Mathias Vossebein (Schüler C — 3 x 1000 m); Peter Kaiser — Bernd Harasta — Oliver Smits (Schüler B — Jahrgang 71/72 — 3 x 1000 m). Den größten Erfolg bei den Langstrecken-Kreis-Meisterschaften errang die TuRa Elsen im Abschluß-Wettbewerb, dem 10.000 m Lauf der Männer. Nach Hans-

Georg Schelte folgten auf den Plätzen zwei (Horst Clemens), drei (Herbert Simon) und vier (Hans Bülow), ebenfalls Langstreckler der TuRa Elsen.

Die Ergebnisse der Langstrecken-Kreis-Meisterschaften im einzelnen:

Männer 3.000 m, Altersklasse M 40: 1. Karl-Heinz Schlichting 10:33,9 min.; Männer 3.000 m, Altersklasse M 45, 1. Horst Clemens 9:37,9 min.; Frauen 3.000 m, Altersklasse W 30, 1. Elisabeth Grunwald 13:28,8 min.; Frauen 3.000 m, Altersklasse W 35, 1. Marion Sehrbrock 13:11,9 min.; Frauen 3.000 m, Altersklasse W 40, 1. Christa Altmiks 12:19,1 min.

Männer 10.000 m 1. Hans-Georg Schelte 33:31,3 min., 2. Horst Clemens 34:41,0 min., 3. Herbert Simon 35:09,5 min., 4. Hans Bülow 35:11,6 min.

Herbert Simon

Stets preiswert und aktuell kaufen Sie im

HEIDE-MARKT
WILLI GOCKEL

Lebensmittel — Feinkost — Frisch-Fleisch

Tiefkühlkost — Obst und Gemüse

Paderborn-Elsen — Sander Straße 35 — Telefon (0 52 54) 57 92

Frühlingsfest der II. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft e. V., Elsen

Bei strahlendem Frühlingswetter war der Saal „Elpmann“, älteren Elsener Bürgern als „Elpmanns Turnhalle“ in guter Erinnerung, alsbald bis auf den letzten Platz gefüllt. Zur Vorgeschichte dieses Ortswechsels bleibt nur zu berichten, daß, wie Hauptmann Kalle in seiner Begrüßungsansprache bemerkte, man besser den Mantel des Schweigens darüber breiten sollte. Erwähnt werden soll allerdings, daß enorme Arbeit von der Kompanie geleistet werden mußte, dem Saal dieses festliche Aussehen zu verleihen. Mit einem schönen Blumenstrauß bedankte sich Hauptmann Kalle bei der Eigentümerin Gerti Elpmann, die die Räumlichkeiten so kurzfristig zur Verfügung gestellt hatte.

Erschienen waren der gesamte Hofstaat 1982/83, an der Spitze König Herbert mit Majestätin Margret, Brudermeister Franz Meyer, Oberstleutnant Konny Mürhoff nebst 1. und 2. Rentanten. Ehrenhauptmann Hermann Kürpick, sowie eine Abordnung der Königsträßer-Kompanie rundeten das Bild ab. Nach Überreichung bunter Frühlingsgestecke, geschmückt mit dem traditionellen Maikäfer, spielte die Kapelle „Sommerwind“ zum „Tanz in den Mai“. Nicht nur die Tanzfläche, sondern auch der „Schönste Platz an der Theke“ waren dicht umlagert. Auf dem Vorplatz begrüßte ein mit bunten Bändern versehener Maibaum die Gäste. Am Bierstand vor der Halle war stets ein fast unheimliches Gedränge. Der Abend erreichte seinen Höhepunkt, als die bayerische Trachtengruppe ihren Auftritt hatte. Wackere Schützenbrüder waren sowohl in die Rolle der „Buarn“ wie auch „Dirndl“ geschlüpft. Die „Dirndl“ geizten fürwahr nicht mit ihren Reizen. Donnernder Applaus mit Zugaberufen dankten den Akteuren für alle aufgewandten Mühen. Die anschließende Tombola erfreute durch schöne Gewinne. Der Hauptpreis, ein schönes Fahrrad, fiel an Elmar Rump. Von den Vorstandsfrauen angebotene Schnittchen waren im Nu vergriffen. In der Gastwirtschaft selbst hatte man mit diesem Ansturm nicht gerechnet. Selbst das letzte Schnitzel mußte noch geteilt werden. In den frühen Morgenstunden fanden viele Festbesucher erst den Heimweg. Um 10.00 Uhr am nächsten Morgen begann das gro-

ße Aufräumen mit anschließendem Decken der Tische, dem Aufbau der II. Tombola und dem Herrichten der Spielstände. Auch der 2. Teil des Frühlingsfestes, unter dem Motto „Familiennachmittag“ stehend, hatte noch das Wetterglück auf seiner Seite. Obwohl dunkle Wolken aufzogen, brachten einige wenige Tropfen keinen Abbruch.

Auf der Elpmannschen Wiese herrschte bald buntes Treiben. Als ganz großer Wurf erwies sich das von Gerhard Boelsen besorgte Luftkissen, dem Anton Vossebein mittels Kompressor ein pralles Äußeres verlieh. Dutzende Kinder, betreut von Menne Liekmeyer, tummelten sich darauf, so daß manchmal nur noch die Köpfe der Kinder zu sehen waren.

Mit Spannung sah eine lange Schlange von Anwärtern dem Kinder-Vogelschießen entgegen. Das Resultat nach zähem Ringen: Apfelpinz und -prinzessin Markus Rese — Birgit Rese; Zepterprinz und -prinzessin Jürgen Malett — Heike Ikemeyer; Kronprinz und -prinzessin Hartwig Bohnenkamp — Doris Drake. Die Königswürde fiel an Markus Kowalski, der sich als Majestätin Astrid Holtgrewe erkor.

Zur Proklamation spielte dann die Kapelle den Hofstaat in den Saal. Mit Schärpen und Orden dekoriert, sichtlich bewegt ob der großen Ehre, durfte König Markus nach der Devise: „Wie die Alten sunen, so zwitschern auch die Jungen“ an der Theke „Einen ausgeben“. Dieses natürlich auf Rechnung unseres Hauptmanns in Form von „Alkoholfreien“. Die Vorstandsfrauen sah man emsig beim Waffelbacken und Kaffeekochen. Auch hier war der Zuspruch ausgezeichnet. Schnell waren auch die Lose der 2. Tombola vergriffen.

Zur Überraschung der Gäste erschien eine britisch-bayerische Trachtenkapelle, die die Stimmung, animiert von Vater und Sohn Liekmeier, derartig anheizte, daß der Applaus schier kein Ende nehmen wollte.

Ein 1983er Frühlingsfest, daß obwohl unter keinem guten Omen zunächst stehend, sich einen hervorragenden Platz unter allen vergangenen Festen sicherte. Hier ist der oft verwandte Ausdruck: „Einfach Spitze“ wohl am Platze.

Finke, Schriftführer II. Kompanie

Zwei Jubilare in der Turnabteilung:
Annemarie Norenkemper und Heribert Röttgerkamp
feierten ihren 50. Geburtstag!

Gleich zweimal hatten die Turnerinnen und Turner der Turnabteilung einen Grund zum feiern: Am 31. März vollendete Annemarie Norenkemper ihr 50. Lebensjahr. Wenige Tage später, genau am 12. April, zog Heribert Röttgerkamp mit ihr gleich.

So ist es dann auch nicht verwunderlich, daß die turnerischen Laufbahnen der beiden Sportler fast parallel verlaufen sind.

Annemarie Norenkemper gehörte in den Jahren 1948—1954 zu den herausragenden Turnerinnen im Ostwestfälischen Turngau. Insgesamt dreimal, 1948, 1951 und 1954, errang sie den Titel der Gaukunstturnmeisterin. Bei den Gaultersturnfesten 1973 und 1974 belegte sie souverän den 1. Platz.

Aber mit Turnen allein gab sie sich nicht zufrieden. 1965 war die erfahrene Turnerin, die seit Jahren die Übungsleiterlizenz besitzt, mit an der Gründung der Fraueturngruppe in Elsen beteiligt und leitete das Turntraining. Wenige Jahre später übernahm sie das Leistungsturnen der Turnerinnen. Unter ihrer Leitung errangen die TuRa-Mädchen zahlreiche 1. Plätze und schafften den Sprung bis in die Gauliga. Für ihre Verdienste wurde Annemarie Norenkemper 1975 mit dem Gau-Ehrenbrief ausgezeichnet.



Hallo Partner!

Auch Sie erhalten in der Fahrschule

HEINZ HILLEMAYER

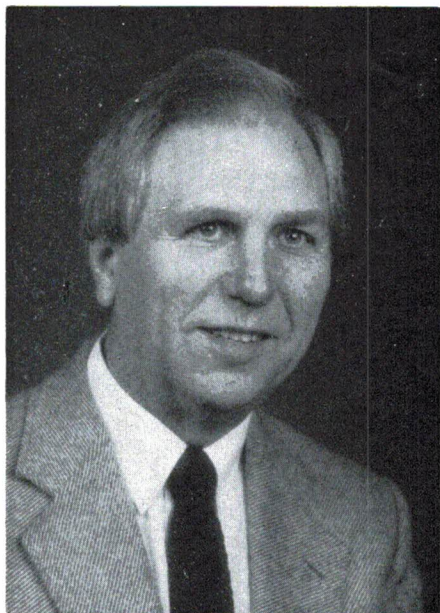
eine fachliche, ruhige und individuelle Ausbildung

Unterricht und Anmeldung

Dienstag, 19 Uhr, Paderborn, Neuhäuser Tor / Spitalmauer 5

Donnerstag, 19 Uhr, Paderborn-Elsen, v.-Ketteler-Str. 24

Ihre Partner: **Heinz Hillemeyer — Heiner Lüthen**



Heribert Röttgerkamp begann schon 1945 mit dem Turnsport. Unter dem jetzigen Ehrenturnwart Anton Lengeling erlernte er schnell die Kunst des Gerätturnens, wobei sich das Reck zu seinem Lieblingsgerät herauskristallisierte.

Noch heute schnallt er bei Gaufesten, Landesturnfesten oder sogar Deutschen Turnfesten seine Reckriemen um, um aktiv am Wettkampfgeschehen teilzunehmen. Heribert Röttgerkamp gehört zwar noch lange nicht zum „alten Eisen“, ist aber zur Zeit neben Anton Lengeling der einzige beständige Altersturner in der TuRa, der nie einen Wettkampf ausläßt.

In der Turnabteilung ist er als Übungsleiter, ebenfalls mit Lizenz, und Männerturnwart stets ansprechbar. Im Jugend- und Schülerbereich leitet er seit Jahren mit gutem Erfolg das Leistungsturnen. Seine Schüler erreichen bei den Mannschaftswettkämpfen immer Plazierungen unter den ersten drei Mannschaften.

Für seine Verdienste in der TuRa wurde ihm 1975 die Gau-Ehrennadel verliehen.

Teppichboden – Tapeten – Gardinen – Farben

Angebote wie noch nie!!! – Leistungsstark durch Großeinkauf für unsere 3 Geschäfte

Teppichboden

Velours, beige, 400 cm breit qm

14.95

Teppichboden

dichte Schlingenware, zum Strapazieren, braun, 500 cm breit qm

24.90

Teppichboden

Berber, Wolle, 500 cm breit qm

27.50

PVC-Belag

auf Filz, Flies, Asbest u. Schaum, verrottungsfest, für Keller, Küchen und Naßräume. qm ab

3.95

Textiltapeten

0,53x10,05 Rolle statt 29.90

19.85

Japangrastapete

. Rolle statt 45.50

29.50

Korktapete

0,81x5,50 statt 59.00

18.95

Kleineisenteile für Ihren Hobbybedarf. Auf Wunsch preiswertes Verlegen sowie Ausführungen von Maler-, Glaser- und Tapezierarbeiten, Polstermöbel, Eckbänke usw. neu beziehen schnell und preiswert in eigener Werkstatt.

Fachmarkt Jürgens Inh. deco center Günther

Elsen, Henkenstr. 2/Ecke Paderborner Str.
Ruf 6 75 05

Haaren, Paderborner Straße 1b
Nähe Autobahnauffahrt, Tel. 0 29 57 / 2 36

DPSG – Stamm Elsen **Pfadfinder, Partner der Philippinos**

Die Jahresaktion der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg in der Diözese Paderborn befaßt sich mit den Problemen der Philippinos. Der Stamm Elsen griff dieses Thema auf und wurde sowohl auf Bezirksebene als auch im eigenen Stamm aktiv.

Am Himmelfahrtstag waren Bischof Purugganan und Schwester Rosario von den Philippinen Gäste des DPSG-Stammes Elsen. Nach einer gemeinsamen Meßfeier in der Pfarrkirche informierten die Gäste ca. 100 Leiter der DPSG-Stämme der Stadt und des Kreises Paderborn über die Unterdrückung der Mehrheit der Philippinos durch eine etwa 5%ige Bevölkerungsminderheit und ließen keinen Zweifel daran, daß die hochentwickelten Industrieländer dieses Elend mitverschulden.

Der Stamm Elsen wählte dieses Thema als Schwerpunkt des diesjährigen Pfingstlagers in Siddinghausen, an dem ca. 100 Pfadfinder von 7jährigen Wölflingen bis 40jährigen Leitern teilnahmen. In 4 Zeltdörfern nachvollzogen die Teilnehmer das Leben einer Basissgemeinde und stellten fest, daß man den Philippinos nicht nur helfen sollte, sondern auch von ihnen lernen kann. Der Höhepunkt war die Hl. Messe am Pfingstsonntag mit Pastor Kröger sowie das anschließende Fest mit philippinischen Tänzen, Märchen, Gerichten und Szenenspielen sowie ein Philippinenquiz.



Meßfeier der Pfadfinder mit Bischof Purugganan in der Kath. Pfarrkirche Elsen – Himmelfahrtstag 1983



Bestattungen **Überführungen**

Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Erledigung sämtl. Formalitäten

Elsen

Mentropstraße 6 - Tel. (05254) 5791

Ein großer Tag für Ihre Wohnung: Das ist der Tag an dem Sie die finke wohnwelt besuchen

In unserem Haus finden Sie nicht nur eine Riesenauswahl an großen Stücken, sondern auch all die kleinen geschmackvollen Dinge, die eine Wohnung erst behaglich machen. Kommen Sie zu finke.
Ihrer Wohnung zu Liebe.

***Bei finke finden Sie,
was Sie sonst nur suchen!***

Eines der schönsten und größten Möbelhäuser Ostwestfalens

finke wohnwelt

Paderborn-Schloß Neuhaus Tel. 0 52 51 / 3 39 48 u. 3 30 33

Aus dem Leben der Vereine

Bei der Abschlußrunde lautete der einheitliche Wunsch: Wir wollen an diesem Problem weiterarbeiten und unsere Einsichten u. a. der Bevölkerung in Elsen weitergeben und somit um Solidarität mit dem unterdrückten philippinischen Volk werben. Genau dies war das Anliegen von Bischof Purugganan und Schwester Rosario.



Die Pfadfinder trainieren einen philippinischen Tanz
Siddinghausen — Pfingsten 1983

Photo: A. Ikemeyer

Am 28. April dieses Jahres fand die Stammesversammlung im Jugendheim statt. Auf eigenen Wunsch schied Heribert Zelder aus dem Vorstand aus; die Versammlung wählte einstimmig Dorothe Schrot zur 2. Vorsitzenden; Alfons Ikemeyer wurde als 1. Vorsitzender für weitere 3 Jahre bestätigt. Dem Vorstand gehört außerdem Ferdinand Gemke als Geschäftsführer an. Sprecher der Elternvertreter ist Herbert Steinrücken.



Am Lagerfeuer wird diskutiert über die Probleme der Philippinos — Pfingsten 1983

Photo: A. Ikemeyer



Paderborner PILSENER

das Bier, bei dem sogar der Schaum schmeckt

Gasthof Heimann

Ian und Margret Fry

Gemütliche Räumlichkeiten für:

Tagungen und Familienfeiern

für 30 — 40 Personen

Darüber spricht man in der Turnabteilung

Der 89. Gauturntag des Ostwestfälischen Turngaues fand am 12. März in Bad Lippspringe statt.

Beim Tagesordnungspunkt Wahlen stand u. a. die Wahl der Beauftragten für den Seniorensport auf dem Programm. Hier freuen sich die Turaner besonders über die einstimmige Wahl von Marianne Dören. Marianne Dören, engagierte und einsatzfreudige Übungsleiterin der TuRa, hat dieses Amt schon seit einiger Zeit kommissarisch verwaltet. Der 1. Gauvorsitzende Michael Buschmeyer dankte ihr für die bisher geleistete Arbeit im Turngau und wünschte ihr für die Zukunft eine ebenso erfolgreiche Zeit wie bisher.

Am Samstag, dem 14. Mai, trafen sich die TuRa-Frauen zu einer Radtour nach Boke. Zahlreiche Turnerinnen waren der Einladung von Turnschwester Marilies Henning gefolgt, die sich für die Organisation verantwortlich zeigte. Gerade in Boke auf einem schönen im Wald gelegenen Grillplatz angekommen, stärkten sich die Turnerinnen mit Kaffee und Kuchen für die noch bevorstehende Wanderung. Da sich aber auch 4 Turnerinnen-Ehemänner freiwillig als Grillmeister zur Verfügung gestellt hatten, holte man sich die gerade abgestraampelten und abgewanderten Pfunde am Abend bei lecker schmeckenden Grillspezialitäten schnell wieder.

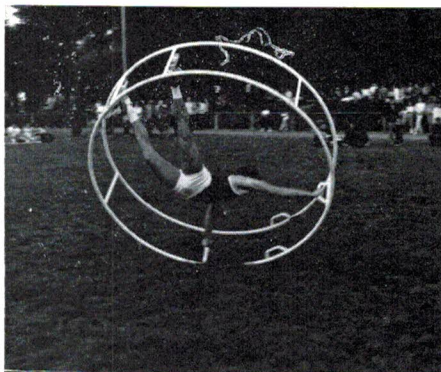
Die TuRa-Frauen bedanken sich an dieser Stelle bei Marilies Henning für einen schönen Ausflug.

Ebenfalls auf Wanderschaft gingen die Turner auf Christi Himmelfahrt. Vorwiegend Jugendliche trafen sich an diesem Tag zur Götzwanderung von Swaney nach Bad Driburg. Die Leitung lag in den Händen von Turnabteilungsleiter Josef Linnemann, der vielleicht schon bald im Turngau Ostwestfalen den Posten des Gau-Wanderwartes übernehmen wird.

Der TV Jahn Bad Driburg hatte am 28. Mai die Ausrichtung des Gaualterstreffens übernommen. Zahlreiche Altersturner wanderten von Neuenheerse nach Dringenberg. Die Turaner waren mit mehreren Altersturnerinnen und Altersturnern vertreten.

Nach den Sommerferien beabsichtigen die

Turner, eine neue Gruppe ins Leben zu rufen. Nachdem im Gau Ostwestfalen das Rhönradturnen immer größeren Zuspruch gewinnt, hat der Turnausschuß beschlossen, ebenfalls eine Rhönradgruppe zu gründen. Derzeit trainieren schon einige Turaner beim SC Grün-Weiß Paderborn.



Peter Golücke und Christoph Drewes sind bereits beim Maikäferfest in Wünnenberg als Rhönradturner aufgetreten. Als Übungsleiter konnte Christoph Müller vom ESV Finnentrop gewonnen werden. Christoph Müller errang im vergangenen Jahr mit dem ESV Finnentrop den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters im Rhönradturnen.

Festball der TTA TuRa Elsen mit vielen Höhepunkten Ehrungen für langjährige aktive Mitgliedschaft

Am Pfingstsamstag konnte Abteilungsleiter W. Ikenmeyer im Saale „Römerkrug“ ca. 160 Sportler, darunter der Ehrenobmann der Abteilung E. Schumacher, der Vorstand der TuRa an der Spitze mit dem 2. Vorsitzenden A. Bernard, sowie eine Abordnung des TT-Kreisvorstandes, begrüßen. Ein weiterer Gruß galt den über 30 Sportlern des eingeladenen befreundeten Vereins TTC Eschbach aus dem Taunus.

Der 2. Vorsitzende der TuRa sowie der Vertreter des Kreisvorstandes H. W. Raaymann aus Wünnenberg würdigten in ihrer Ansprache die stetige Aufwärtsentwicklung der Abteilung, ihr Ansehen und ihre „sportliche Größe“ in der TuRa und im Kreis.

Für 25-, 20- und 15jährige aktive Mitgliedschaft wurden folgende Sportkameraden mit einer Urkunde vom 2. Vorsitzenden der TuRa A. Bernard geehrt: W. Ikenmeyer, K.-H. Kürpick (25) — Fr.-J. Manegold, H. Mersch (20) — R. Schöncke, H. Hillebrand (15).

Nach einigen Tanzfolgen der Kapelle „Münchhausen“ wurde der „Elsener Kinderchor“ unter der Leitung von H. Jürgens angekündigt.

Der neunköpfige „Schulkinderchor“ (Jahrgang 1936—1967) begeisterte durch die Kostüme und ein Potpourri u. a. der Lebenslauf eines TT-Spielers. Als Zugabe verwandelte sich der „Chor“ im Nu zu „Heinis Musterschülern“ mit einer Persiflage auf die „Neue Deutsche Welle“.

Als weiterer Höhepunkt des Abends wird den Gästen, neben der Verlosung einer kleinen Tombola, die „amerikanische“ Versteigerung von „Anna“ durch den Abteilungsleiter in Erinnerung bleiben. Den längsten Atem der außerordentlich vielen interessierten Bieter hatte der 1. Vorsitzende des eingeladenen Vereins TTC Eschbach U. Böhmerl.

Fazit: „Anna“ gehörte Eschbach — 50,— DM flossen in die Abteilungskasse.

Während des geplanten Aufenthalts der Gäste am Pfingstsonntag im Westfälischen Freilichtmuseum in Detmold wurde „Anna“ dann von den beiden Vorsitzenden W. Ikenmeyer und U. Böhmerl auf einem Hof im „Paderborner Dorf“ übergeben . . .

Der Festball klang aus mit einer Polonäse und heißen Rhythmen bis in die frühen Morgenstunden. W. Mersch

Wer Qualität wählt, nimmt



50
Jahre

Heimann-Backwaren
Paderborner Brot

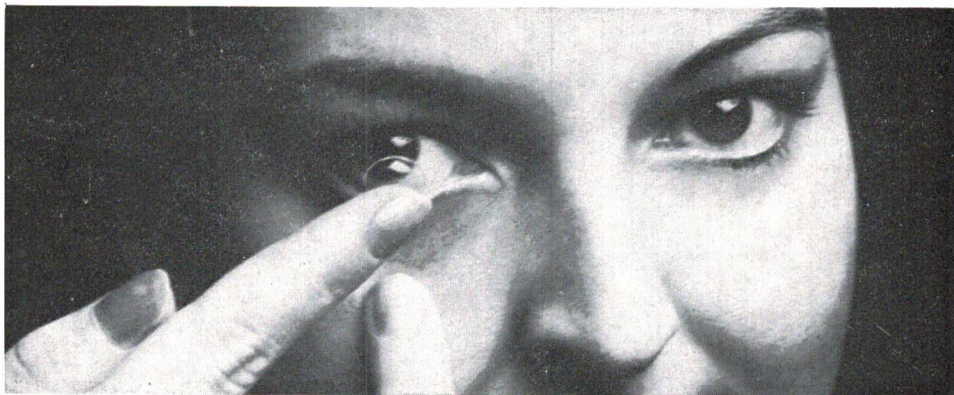
Spezial-Brotsorten:

z. B. Dreikornbrot, Gassenhauer, Partybrote

Mehrmals täglich offenfrisch

Wir stellen ab sofort einen Bäckerlehrling ein.

KONTAKTLINSEN



Die unsichtbare Brille direkt auf dem Auge

Ihr Augenoptiker berät Sie gern

Ihr FACHGESCHÄFT für moderne Augenoptik



Von-Ketteler-Straße 19 - 4790 Paderborn-Elsen - Telefon (05254) 67583

— Lieferant aller Kassen —

Elsener KAB 5 Tage in Österreich und der Schweiz

In jedem Jahr veranstaltet die KAB Elsen Himmelfahrt eine Mehrtagestour. Vier Tage bislang waren den Fahrwilligen zu wenig, und der Vorstand sollte eine Fünf-Tagesfahrt organisieren. Ziel war Bregenz in Österreich, dort fanden wir Unterkunft in der Pension Traube. Reibungslos war die Fahrt verlaufen und die Zimmerverteilung machte keine Schwierigkeiten. Am Freitagmorgen fuhren wir dann in die Schweiz und auf der Autobahn über Chur weiter nach Thusis und zur „Via mala“, einem Naturwunder. Denn hier hat sich der Hinterrhein zum Teil nur handbreit durch das Gestein geschnitten, und wir alle sahen mit Staunen dieses großartige Naturwunder. Auf der Rückfahrt wurde dann in Vaduz, der Hauptstadt Lichtensteins, Rast gemacht, und wir konnten uns die Stadt ansehen und Andenken kaufen. Am Sonnabend führte uns der Weg zur Schwägalp, und eine Gondelfahrt auf den Säntis – 2 503 m

hoch — war vorbereitet. Dort oben lag noch massig Schnee, und es piffte ein starker Wind. Weiter ging die Fahrt nach Appenzell mit seinen typischen Häusern, und dort konnten wir mit einem Pater auch unsere Maiandacht halten. Am Sonntag dann besuchten wir St. Gallen mit seiner schönen Kathedrale und fuhren in Bregenz mit der Seilbahn auf den Pfänder, den Hausberg von Bregenz. Wir hatten mit dem Wetter sehr viel Glück und konnten die ganze Bodensee-Landschaft überschauen. In Bregenz hatten wir am ersten Abend gleich noch einen Folkloreabend eingeplant mit Stimmungsmusik, Volkstänzen, Schuhplatteln und Jodeln. In unserer Unterkunft veranstaltet:en wir noch zwei bunte Abende, bei denen es hoch her ging. Nach der Stadtführung am Montag ging es dann wieder auf der Autobahn in die Heimat zurück, und wohlbehalten landeten wir in Elsen. Ku.

eckel

elektrotechnik

Meisterbetrieb

Elsen - Telefon 6 92 00

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung - Wärmepumpen

Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung

Lieferung sämtlicher Elektrogeräte

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Stelle einen Auszubildenden im Elektro-Handwerk ein



INFORMATION

**Rechtschutz ist heute
eine Notwendigkeit,**

denn Sie wissen nicht, was alles auf Sie zukommen kann!

— Denken Sie daran

Im Ausland (Urlaub) gelten andere Gesetze als zu Hause

— darum

D A S Rechtschutz mit Europaerfahrung

(Tochtergesellschaften und Schadenbüros

in fast allen Ländern Europas)

Es berät Sie:

DAS Geschäftsstelle

Herbert Steinrücken

Germanenstraße 4

4790 Paderborn-Elsen

Telefon (0 52 54) 6 73 60



Josef Menne

Fleischerei - Elsen

Von-Ketteler-Straße 33

Qualitäts-Fleisch-
und Wurstwaren

13 mal DLG-prämiert

1980:

Silber für Eisbein mit Mett

Silber für Sülze mager

Bronze für Jagdwurst

Turnabteilung hat wieder 6 neue Übungsleiter

Im Juni beendeten Hildegard Linnemann, Marion Schöttler, Peter Golücke, Jürgen und Ulrich Rüdiger sowie Andreas Schlüter von der Turnabteilung TuRa Elsen erfolgreich ihre im August des vorigen Jahres begonnene Übungsleiterausbildung, die vom Ostwestfälischen Turngau in enger Zusammenarbeit mit dem Westfälischen Turnbund durchgeführt wurde.

In insgesamt 135 Lehrgangsstunden wurden die Nachwuchskräfte von Gauoberturnwart Kurt Raschke auf ihre Arbeit im Verein vorbereitet.

Die praktische und theoretische Prüfung nahm Walter Eikermann, Oberturnwart beim

Westfälischen Turnbund in Oberwerries, ab. Hildegard Linnemann, Marion Schöttler, Peter Golücke, Jürgen Rüdiger, Ulrich Rüdiger und Andreas Schlüter sind nun im Besitz der Übungsleiter-Lizenz, gültig für den Gesamtbereich des Deutschen-Sportbundes.

Die TuRa ist stolz auf ihre neuen Übungsleiter, die jetzt voll einsatzfähig sind. Damit erhöht sich die Zahl der ausgebildeten Fachkräfte in der Turnabteilung von 23 auf 29!

Wir wünschen den neuen Übungsleitern viel Erfolg und Freude bei ihrer Tätigkeit im Verein.

BLUMEN-FRISCHDIENST

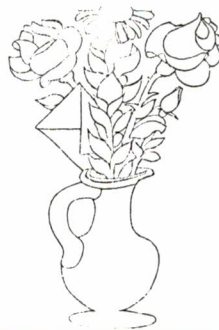
Heinz Keßler

Anreppen, Lüttkenheide 6

Elsen, v. Ketteler-Straße 44

Schloß Neuhaus, Residenzstraße 39

Telefon Delbrück (0 52 50) 71 44



Auswahl, die keine Wünsche offen läßt
Gardinen u. Dekostoffe in Hülle u. Fülle
Bett- u. Tischwäsche für jeden Geschmack
Geschenkartikel für jeden Geldbeutel
Kissen für jede Couch und jeden Stuhl
Rollos, Jalousetten, Markisen
für jedes Fenster und jedes Haus
Tapeten mit passenden Stoffen
für jeden Raum
Möbelstoffe in allen Stilrichtungen,
wir beziehen in eigener Werkstatt

Ideen — Vorschläge — Beratung
— kostenlos —
Zu finden bei

R HAMPEL
Raumausstatter
Paderborn · Elsen Am Steinhof 2 Tel. 05254 · 5285

Veranstaltungshinweise

Heimat- und Verkehrsverein Elsen

14. 8. 1983: Bildungsfahrt
2. 10. 1983: Wandertag — Erntedank

Katholische Frauengemeinschaft Elsen

27. 7. 1983: Tag der Frauen in der Libori-woche

3. 8. 1983: Erster Tagesausflug
10. 8. 1983: Zweiter Tagesausflug
17. 8. 1983: Froher Nachmittag für Mütter und Kinder

30. 8. 1983: 19.30 Uhr Josefshaus. Religiöser Bildungsabend. Thema: „Wer bin ich?“ Präses Kämpchen

3./4. 9. 1983: Wochenendfahrt der jungen Frauen

13. 9. 1983: 19.30 Uhr Josefshaus. Religiöser Bildungsabend. Thema: „Konflikte im Leben“. Präses Kämpchen

27. 9. 1983: 19.30 Uhr Josefshaus. Religiöser Bildungsabend. Thema: „Christus — Mohammed“. Präses Kämpchen

8. 11. 1983: 19.30 Uhr Josefshaus. Religiöser Bildungsabend. Thema: „Der Mensch — ein Wunder der Schöpfung“

KAB Elsen

14. 8. 1983: Tagesfahrt für Ältere und Kinder ins Sauerland

19. 9. 1983: 19.30 Uhr Jugendheim. Monatsversammlung. Thema: „Erholung und Freizeit — ein Problem“

10. 10. 1983: 19.30 Uhr Jugendheim. Monatsversammlung. Thema: „Neues von der Luftfahrt“

14. 11. 1983: 19.30 Uhr Jugendheim. Monatsversammlung. Thema: „Der Mensch — ein Wunder der Schöpfung“

Kameradschaft ehem. Soldaten und Heimkehrer

Mitgliederversammlung: 10. 9. 1983
Kameradschaftsfest: 24. 9. 1983

DPSG — Stamm Elsen

Gruppenstunden:

montags, 17.00 Uhr, Jungpfadfinder I

dienstags, 17.00 Uhr, Wölflinge

mittwochs, 17.00 Uhr, Jungpfadfinder II

mittwochs, 19.00 Uhr, Pfadfinder

Sommerlager:

vom 29. 7. bis 4. 8. 1983 Jungpfadfinder II

vom 9. 7. bis 22. 7. 1983 Pfadfinder

1956



25

1981

Jahre

Hotel-Restaurant »Zur Heide«

FAMILIE GOCKEL

Sander Straße 37 — Telefon (0 52 54) 57 92

Paderborn-Elsen



Die gemütliche Gaststätte mit gepflegten
Speisen und Getränken
Räume für Familienfeiern und Tagungen

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn	9/206-1
Verwaltungs-Nebenstelle Elsen	
von-Ketteler-Straße 63	50 24
montags—donnerstags	8.00—12.30 Uhr
und	13.30—16.30 Uhr
freitags	8.00—12.30 Uhr

Polizeidienststelle Elsen	
von-Ketteler-Straße 63	6 86 19

Kath. Pfarramt 52 62

Das Büro ist von 9.00—11.30 Uhr geöffnet.
Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von
18.00—19.00 Uhr zu erreichen, außer Frei-
tag und Sonnabend!

Pfarrer Kämpchen	52 62
Vikar Grzempa	53 76
Caritas-Verband Paderborn	
Sozialstation	9/2 95 91

Evang. Luth. Pfarramt

Pastor Pensky, Urbanstr. 36	51 21
Evang. Sozialstation Paderborn	8/5 60 85
Küsterin: Frau Lindner	
Höfnerstr. 7	6 71 24

Postamt Elsen 50 10

montags — freitags 8.30—12.00, 15.00 bis
17.30 Uhr, samstags 8.30—12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen

Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen

montags — mittwochs	8.15—12.30 Uhr
und freitags	14.00—16.30 Uhr
donnerstags	8.15—12.30 Uhr
	14.00—18.00 Uhr

Müllabfuhr

Am Donnerstag jeder Woche

Sperrgutabfuhr: jeden zweiten Mittwoch im
Monat. Müllsäcke und Bänderolen sind in
der Nebenstelle zu haben.

Sprechstunden des Jugendamtes:

Dienstag 9—12 Uhr

Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer

Grundschule Elsen, Simonstr. 2	64 22
Comeniussschule Elsen, Grundschule	
Nesthauser Straße 1	6 76 78
Hauptschule Elsen	52 59
Schwimmhalle Elsen	63 39
Taxi-Ruf Hermesmeier	50 50
Taxi-Ruf Weis	50 01
Taxi-Ruf „Pader Taxi“	66 66

Drogerie Elsen, Fr. Aehlig

täglich	8.00—13.00 Uhr
	15.00—18.00 Uhr
samstags	8.00—13.00 Uhr

Öffentliche Bücherei Elsen, von-Ketteler-Straße 34

Montag, Dienstag, Freitag	14.30—17.30 Uhr
Mittwoch	10.00—12.00 Uhr
Sonntag	10.00—11.03 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt	51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Nordbrock, prakt. Arzt	52 07
Dr. med. Schwanitz, f. Inneres	6 76 00
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin	66 44
Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin	66 44
Dr. Jahnke, Zahnarzt	50 80
Frau Dr. Jahnke,	
Fachärztin für Kieferorthopädie	50 80
Löseke, Zahnarzt	51 29
Dr. Michels, Zahnarzt	63 77
Cristoph Waniek, Zahnarzt	6 92 01

Tierärzte

Dr. Vonnahme, Tierarzt	9/2 23 45
Dr. Kluge	(0 52 50) 76 81

Rechtsanwälte

Martina Krokowski-Nierhoff (0 52 54)	6 91 51
Udo Pfitzer	51 33

Apotheken

Westfalen-Apotheke	52 68
Steinhof-Apotheke	52 93

Heilpraktiker

E. Eusterholz	51 17
---------------	-------

Massagen und medizinische Bäder

F. Amelunxen	56 49
--------------	-------

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Krankentransport	9/2 93 01
Priesternotruf	9/2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon 63 39

Dienstag und Donnerstag:

Frühbäder von 6.00 bis 8.00 Uhr

Samstag:

6.00 bis 17.00 Uhr allgemeines Schwimmen

Montag und Mittwoch:

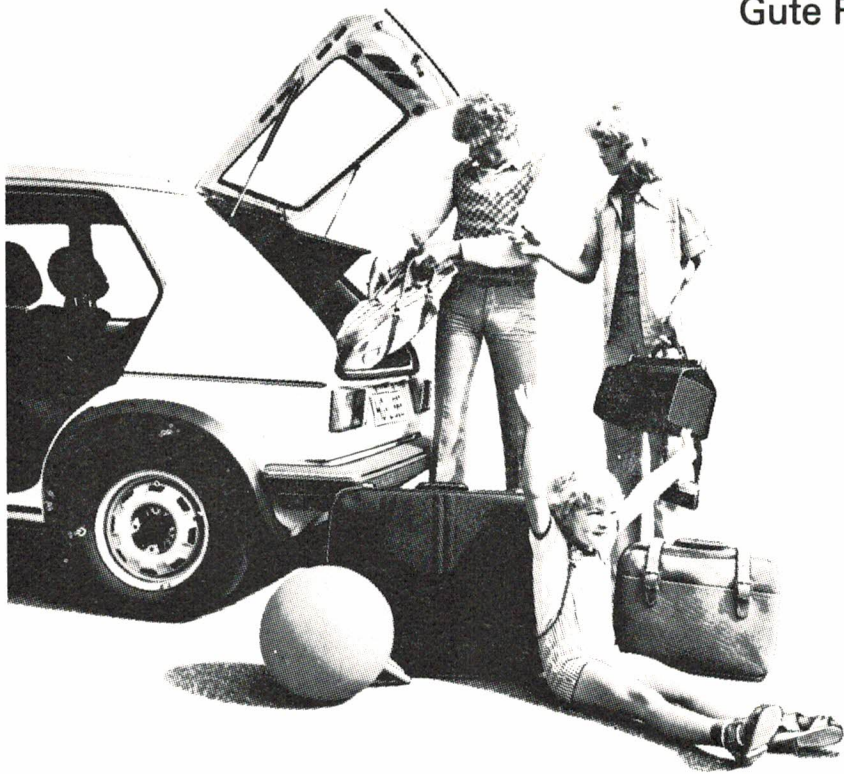
15.30 bis 17.00 Uhr Familien mit Klein-
kindern

Redaktionsschluß für die Ausgabe 76:

1. September 1983

Bitte unbedingt beachten!

Unser Reiseservice sorgt dafür, daß Ihre Reise
sorgloser wird. Wir tauschen Geld in die
gewünschte Währung, geben Ihnen
eurocheques und Reise-Schecks, nehmen
Ihre Wertsachen in unseren Tresor,
versichern Sie und Ihr Gepäck, erledigen
Ihre laufenden Zahlungen.
Gute Reise!



Spar- und Darlehnskasse

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen
